

Nationalrat

Conseil national

Consiglio nazionale

Cussegl naziunal



## Ergänzung zur Tagesordnung Complément à l'ordre du jour Complemento all'ordine del giorno

Wintersession 2025

Session d'hiver 2025

Sessione invernale 2025

Stand / état / stato: 05.12.2025

**Fragestunde vom 08.12.2025** (Art. 31 des Geschäftsreglementes des Nationalrates)**Heure des questions du 08.12.2025** (Art. 31 du Règlement du Conseil national)**Ora delle domande 08.12.2025** (Art. 31 del Regolamento del Consiglio nazionale)

| Nr.<br>No.<br>n. | Geschäftstitel<br>Titre de l'objet<br>Titolo dell'oggetto | Eingereichter Text<br>Texte déposé<br>Testo depositato |
|------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
|------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|

### Departement für auswärtige Angelegenheiten

|         |                                                                |                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7934 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Steinemann.<br>Auf welcher Grundlage entscheidet der Bundesrat über Vorbehalte und allfällige Referenden betreffend Rechtsbereiche, die wir nach Brüssel delegieren? | Tritt das Rahmenabkommen in Kraft, so wird in Zukunft neues Recht der EU in gewissen Bereichen dynamisch übernommen und sofort in Kraft gesetzt, wie in den Mitgliedstaaten der EU. Nachträglich kommt das neue Recht in den Gemischten Ausschuss.<br>- Auf welcher Grundlage werden die Vertreter der Schweiz im Gemischten Ausschuss entscheiden?<br>- Welche Überlegungen führen dazu, dass die Schweizer Vertreter ein Referendum in Aussicht stellen, eine Vernehmlassung wird ja nicht mehr durchgeführt. |
| 25.7938 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rummy.<br>Humanitäre Soforthilfe in Süd- und Südostasien                                                                                                             | - Was unternimmt der Bundesrat, um unverzüglich humanitäre Unterstützung für die von schweren Überschwemmungen betroffenen Länder Südasien, insbesondere Sri Lanka, Indonesien, Malaysia, Thailand und Vietnam, zu leisten?<br>- Ist der Bundesrat bereit, zusätzliche finanzielle Mittel bereitzustellen und Expert:innen der DEZA insbesondere für Trinkwasserversorgung, medizinische Nothilfe und Logistik zu entsenden, um die betroffenen Staaten gezielt zu unterstützen?                                |
| 25.7957 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Guggisberg.<br>EU-Paket: Warum keine vertiefte Kostenanalyse                                                                                                         | Warum wurde in der Vernehmlassung keine vertiefte Kostenanalyse durchgeführt, obwohl diese gemäss den üblichen Vernehmlassungsvorlagen erforderlich ist und die erwarteten Mehrkosten des Finanzbeitrags (mehrere Milliarden Franken über die nächsten zehn Jahre) zu den zentralen Entscheidungsgrundlagen für das Parlament und die Stimmbürger gehören?                                                                                                                                                      |

|         |                                                                |                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7978 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyssmann.<br>"Bilaterale III": Warum verwendet der Bundesrat den falschen Begriff?                                                                           | In der Medienkonferenz vom 15.12.2023 (ab Minute 1.23.10) sagte Bundesrat Cassis, dass im Rahmen des neuen Paketansatzes die EU das Wort «Bilaterale» nicht mehr will. Der neue Weg soll nicht mehr horizontal auf gleicher Augenhöhe, sondern «vertikal» (top down) und «integrativ» sein.<br>Aus welchen Gründen verwenden Bundesrat und Schweizerischer Nationalfonds (SNF) den unlauteren Begriff «Bilaterale III»?<br><a href="https://www.snf.ch/de/0R2Z4hzempjJzr0c/news/der-snf-unterstuetzt-die-bilateralen-abkommen-iii">https://www.snf.ch/de/0R2Z4hzempjJzr0c/news/der-snf-unterstuetzt-die-bilateralen-abkommen-iii</a> |
| 25.8008 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rüegger.<br>EU-Rahmenvertrag - über 11 000 Seiten Vernehmlassungsantwort bearbeiten                                                                          | Ist es richtig, dass 11'105 Seiten an Vernehmlassungsantworten eingegangen sind zum EU-Paket?<br>Wie wird der Bund diese Rückmeldungen alle seriös bearbeiten und berücksichtigen und was sind die nächsten konkreten Schritte zu deren Verarbeitung für die ausstehende Botschaft etc.?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 25.8023 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>NGO Taxation Bill: Was unternimmt der Bundesrat zum Schutz der israelischen Zivilgesellschaft?                                                    | Nach Russland und El-Salvador – Staaten, welche vergleichbare Gesetze kennen – plant nun auch die israelische Knesset ein Gesetz zu verabschieden, welches ausländische Spenden an Nichtregierungsorganisationen mit einem Steuersatz von 80% verunmöglichen will.<br>- Wie beurteilt der Bundesrat diese Gesetzgebung?<br>- Welche Massnahmen zum Schutz der israelischen Zivilgesellschaft hat er ergriffen?<br>- Steht er im Kontakt mit Organisationen, welche Zuwendungen aus der Schweiz erhalten? Wie unterstützt er diese?                                                                                                   |
| 25.8024 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Völkerrechtswidrige Angriffe der USA gegen kolumbianische und venezolanische Boote auf offener See: Kuscht der Bundesrat vor der Trump-Regierung? | Seit September 2025 haben die USA über 20 Boote aus Venezuela und Kolumbien mit Luftschlägen zerstört und deren Besatzungen getötet.<br>- Wie beurteilt der Bundesrat diese völkerrechtswidrigen Angriffe?<br>- Weshalb hat er öffentlich bisher nicht dagegen protestiert?<br>- Welche Bemühungen hat er unternommen, um diese Menschenrechtsverletzungen zu stoppen?<br>- Nach welchen Kriterien entscheidet er, zu welchen Vorfällen von Gewaltanwendung auf See er sich völkerrechtlich positioniert?                                                                                                                            |
| 25.8029 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Sormanni.<br>Gazastreifen: Freier Zugang und Sicherheit für Journalistinnen und Journalisten                                                                 | Die Schweiz hat bisher politisch keine Initiative ergriffen.<br>1. Wie gedenkt der Bundesrat eine objektive Berichterstattung über die aktuelle Lage im Gazastreifen sicherzustellen?<br>2. Sieht er nicht ein Problem darin, dass die Schweiz als Depositärstaat der Genfer Konventionen, anstatt die Angriffe gegen Journalistinnen und Journalisten im Gazastreifen zu verurteilen, sich systematisch hinter der Position eines anderen Staates versteckt?<br>In Frankreich haben zwei Journalistengewerkschaften am 2. Dezember Klage eingereicht.                                                                               |

|         |                                                                |                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8033 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Tschopp.<br>Welcher Zugang zum Gazastreifen für Medienschaffende?                                                                    | Trotz eines noch fragilen Waffenstillstands ist die humanitäre Lage im Gazastreifen katastrophal. In diesem Zusammenhang ist der Zugang zu Informationen von entscheidender Bedeutung. Dennoch verweigert die Regierung Netanjahu weiterhin allen ausländischen Medienschaffenden die unabhängige Einreise in den Gazastreifen.<br>1. Was unternimmt der Bundesrat, damit die Schweizer Medien und unabhängige Medienschaffende ihrer Arbeit im Gazastreifen wieder nachgehen können?<br>2. Wie unterstützt der Bundesrat die Berichterstattung aus dem Gazastreifen? |
| 25.8059 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Wie soll ein künftiger palästinensischer Staat unterstützt werden?                                               | Der amerikanische «Friedensplan» für Gaza sieht als längerfristiges Ziel einen palästinensischen Staat vor.<br>- Wie trägt die Schweiz konkret dazu bei, die Reformen vorzubereiten, die von der Palästinensischen Autonomiebehörde gefordert werden (beispielsweise die bevorstehenden Wahlen oder die Finanzreformen)?<br>- Welche Massnahmen zieht der Bundesrat in Betracht, um die Legitimität und die Handlungsfähigkeit der palästinensischen Behörden zu stärken?                                                                                             |
| 25.8066 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Friedl Claudia.<br>Schweizer Beteiligung an internationaler Gaza-Stabilisierungsmission                                              | Die Situation im Gazastreifen ist weiterhin sehr fragil, ein sogenannter Friedensplan liegt vor. An der Medienkonferenz vom 26.11.2025 erklärte Aussenminister Cassis, eine Schweizer Beteiligung an der geplanten internationalen Gaza-Stabilisierungsmission werde geprüft.<br>Was ist der aktuelle Stand dieser Prüfung, und welche Voraussetzungen müsste die Schweiz für einen Einsatz erfüllen?                                                                                                                                                                 |
| 25.8078 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Wie sorgt der Bundesrat für eine palästinensische Beteiligung bei der Umsetzung des US-Friedensplans für den Nahen Osten? | Die Uno-Sicherheitsratsresolution 2803 vom 17.11.2025 billigt den US-Gaza-Plan offiziell, welche aber von Kritikern als „löchriger als ein Stück Schweizer Käse“ beschrieben wird.<br>Teilt der Bundesrat bei aller berechtigten Unterstützung des Plans diese Einschätzung, und wie geht er mit den Mängeln der Resolution (fehlende Zeitpläne, marginalisierte palästinensische Interessen) um?                                                                                                                                                                     |
| 25.8081 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Konflikt im Sudan                                                                                                | - Wie nutzt die Schweiz ihre Rolle in Genf konkret, um die multilateralen Initiativen zu stärken, die darauf abzielen, den Konflikt im Sudan zu entschärfen (beispielsweise diejenigen des UNO-Menschenrechtsrats, diejenigen im Rahmen des Vertrags über den Waffenhandel oder diejenigen im Bereich der humanitären Koordination)?<br>- Und warum waren diese Initiativen bislang kaum erfolgreich?                                                                                                                                                                 |
| 25.8083 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Mitglieder der Gaza-Hilfsflotte: Rückerstattung der Kosten für die konsularischen Dienstleistungen?              | Der Bund will den Schweizer Mitgliedern der Gaza-Hilfsflotte die konsularische Unterstützung und die vermittelten Notfalldienste in Rechnung stellen.<br>Ist diese Forderung berechtigt, wenn man bedenkt, dass die Dienstleistungen auf ein Minimum reduziert wurden (bei manchen lediglich auf einen zehnminütigen Besuch im Gefängnis), bei andern gar keine Unterstützung und gar kein Kontakt mit den konsularischen Diensten stattfand und gewisse Flug- und Hotelkosten von der Türkei übernommen wurden?                                                      |

## Finanzdepartement

|         |                                                                |                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7930 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Addor.<br>Familien mit zwei Kindern von der Einkommenssteuer befreien?                    | Der polnische Präsident hat kürzlich ein Gesetz unterzeichnet, wonach Familien mit zwei oder mehr Kindern auf die ersten 140 000 Zloty ihres Haushaltseinkommens keine Einkommenssteuer bezahlen müssen. Bei einem durchschnittlichen Haushaltseinkommen von rund 80 000 Zloty bedeutet dies, dass die meisten dieser Familien vollständig von der Einkommenssteuer befreit sein werden.<br>Hält der Bundesrat eine vergleichbare Massnahme für geeignet, um Schweizerinnen und Schweizer dazu zu ermutigen, (mehr) Kinder zu bekommen? |
| 25.7945 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyss.<br>Steuerveranlagungen aus dem Kanton Genf                                          | Der Kanton Genf hat provisorische Steuerrechnungen der vergangenen Jahre teilweise noch nicht ausgestellt und muss dies nun korrigieren. Dies führte zu vorübergehenden Mehreinnahmen beim Bund.<br>- Wie konnte es zu einem solchen Fall kommen?<br>- Wer hat Fehler gemacht, und wie werden die künftig vermieden?<br>- Sind die kantonalen Finanzkontrollen genügend stark?<br>- Welche finanziellen Konsequenzen (u.a. Vergütungszinsen) hat dies für den Bund?                                                                     |
| 25.7946 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rügsegger.<br>Neue Bestimmung für Regionalbanken - Mehrwert oder Schickane?               | Die Bundesverwaltung hat eine neue Bestimmung eingeführt. Auf 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine Vollzeitstelle als/für Interne Kontrollstelle.<br>- Wo sieht die Verwaltung den Sinn und Zweck dieser neuen Auflage bei einer kleineren bis mittleren Regionalbank?<br>- Wo sieht bspw. die FINMA den Mehrwert solcher Auflagen und Vorschriften?<br>- Oder verursacht dieser zusätzliche Administrative Verwaltungsaufwand nur zusätzliche Kosten ohne grösseren Nutzen?                                                       |
| 25.7974 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Stämpfli.<br>Ist der Bund bei der naturnahen Bewirtschaftung seiner Grünflächen auf Kurs? | Auf meine Ip. 25.4201 bekräftigt der Bundesrat sein Ziel, bis 2030 mindestens 30% der Grünflächen im Besitz oder unter direkter Einflussnahme des Bundes naturnah zu bewirtschaften.<br>- Wie viele Grünflächen sind im Besitz oder unter direkter Einflussnahme des Bundes (inkl. Fläche) und wie lassen sie sich klassifizieren?<br>- Wie viel davon werden heute bereits naturnah bewirtschaftet?<br>- Wann wird in einem Zwischenbericht informiert, ob die Ziele bis 2030 erreicht oder die Anstrengungen verstärkt werden?        |

|         |                                                                |                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7984 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Candan Hasan.<br>Wie kann die Transparenz bezüglich biodiversitätsschädigender Steuervergünstigungen verbessert werden? | Auf meine Ip. 25.3507 antwortet der Bundesrat, das EFD und das UVEK würden bis Ende 2025 prüfen, wie die Transparenz bezüglich Steuervergünstigungen, welche für die Biodiversität von Bedeutung sind, verbessert werden kann.<br>- Wurde dieser Auftrag ausgeführt und die Ergebnisse inzwischen publiziert?<br>Falls ja, wo sind sie veröffentlicht? Falls nein, wann werden sie veröffentlicht und wo?<br>- Angesichts der weitreichenden Kürzungen im Finanzhaushalt: Was sind die wichtigsten Erkenntnisse aus der Prüfung? |
| 25.8037 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Heimgartner.<br>Zollwissen im BAZG: Wie sind die Resultate der Arbeitsgruppe?                                           | Gemäss Antwort auf Anfrage 25.7500 sollten mittlerweile erste Resultate der Arbeitsgruppe zum Erhalt des Zollwissens im BAZG vorliegen:<br>- Was sind die Resultate der Arbeitsgruppe und sind sie abschliessend?<br>- Wer ist Teil dieser Arbeitsgruppe (keine Namen, sondern Funktionen gefragt)?<br>- Sind/waren Vertreter aus der Wirtschaft Teil dieser Arbeitsgruppe? Wenn ja, welche?<br>- Was unternimmt der Bundesrat nun konkret, um den andauernden Abfluss des Zollwissens auf lokaler Ebene zu stoppen?             |
| 25.8109 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Aeschi.<br>EasyRide-Funktion statt GA für die Bundesverwaltungsmitarbeiter                                              | - Wie viele Mitarbeiter und wie viele Vollzeitstellen (FTE) hat die Bundesverwaltung?<br>- Wie viele dieser Mitarbeiter erhalten von ihrem Arbeitgeber, dem Bund, ein Generalabonnement (GA)?<br>- Wie beurteilt der Bundesrat die Möglichkeit, diesen Personen zukünftig die EasyRide-Funktion anstelle des GA anzubieten?<br>- Wie hoch wäre in etwa die Kostenersparnis aufgrund dieser Massnahme?                                                                                                                            |

## Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

|         |                                                                |                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7920 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schneider-Schneiter.<br>Gibt es einen Bürokratieschub infolge des Stromabkommens? | Die Strombranche hat dem Stromabkommen in der Vernehmlassung zugestimmt. Gleichzeitig kritisiert sie die inländische Umsetzung als zu bürokratisch und fürchtet eine Überregulierung.<br>Teilt der Bundesrat die Auffassung, dass das Stromabkommen Spielraum für eine schlankere und weniger komplizierte inländische Umsetzung bieten würde?                                                                                                                                                                    |
| 25.7931 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Meier Andreas.<br>Swiss finish im Stromabkommen                                   | Ende Oktober ist die Vernehmlassung über das Paket Schweiz-EU zu Ende gegangen. Zahlreiche Vernehmlassungsteilnehmer, darunter insbesondere auch die Kantone, bemängeln, dass der Bundesrat die Spielräume, die das EU-Recht bietet, zu wenig nutzt und die Schweizer Marktteilnehmer unnötig benachteiligt.<br>- Ist der Bundesrat bereit, auf diese Kritik einzugehen?<br>- Was tut der Bundesrat, um diese sog. «swiss finishes» insbesondere im Stromabkommen zu vermeiden und gegebenenfalls zu korrigieren? |

|         |                                                                |                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7921 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schneider-Schneiter.<br>EU-Stromabkommen – ist die Schweizer Wasserkraft verbindlich gesichert?                                                                | Verschiedene Akteure kritisieren das geplante Stromabkommen mit der EU, weil sie der Meinung sind, es würde zu wenig Rechtssicherheit bieten, wenn es um die Zukunft der Schweizer Wasserkraft geht. Es wird behauptet, der Bundesrat mache eine einseitige Vertragsauslegung, weil er sagt, die Wasserkraft sei nicht tangiert. Es werden verbindliche Zusicherungen gefordert.<br>Deshalb die Frage: Hat der Bundesrat von der EU eine solche Zusicherung erhalten?                                                                                                                                 |
| 25.7923 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Feller.<br>Auftrag der SBB an Siemens<br>Was wäre, wenn sich die Schweiz von der deutschen Vergabepraxis inspirieren liesse?                                   | Die Entscheidung der SBB, einen Auftrag für Rollmaterial an Siemens statt an Stadler Rail zu vergeben, gibt zu denken.<br>In diesem Zusammenhang liess ein Mediensprecher von Stadler Rail verlauten, dass die Züge, die das Unternehmen in Deutschland verkaufe, zwingend im Werk in Berlin hergestellt werden müssen.<br>– Ist dem Bundesrat diese Vergabepraxis bekannt, dank welcher der grösste Teil der Wertschöpfung in Deutschland bleibt?<br>– Könnte sich die Schweiz daran ein Beispiel nehmen?                                                                                            |
| 25.7924 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schneeberger.<br>Teurer Wildkorridor in Zeiten des Entlastungspakets – überdimensioniert und fragwürdig?                                                       | - Wie rechtfertigt der Bundesrat Ausgaben von 18,6 Mio. Fr. für die Wildtierüberführung Tenniken, Basel-land mitten in der Diskussion um das Entlastungspaket?<br>- Weshalb wird keine günstigere Variante geprüft bzw. umgesetzt, braucht es eine solche Luxusvariante?<br>- Wer trägt welchen Anteil der Kosten – Bund, Kanton, Gemeinde?<br>- Ist es verantwortbar, trotz finanzieller Engpässe und weiterhin angespannter Lage im Bundeshaushalt weiterhin Projekte in dieser Dimension umzusetzen?                                                                                               |
| 25.7925 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gobet Nadine.<br>Ist es normal, dass ein mehrere Kilogramm schwerer Werkzeugkasten, der bei Temu bestellt wurde, fast kostenlos in die Schweiz geliefert wird? | Täglich kommen rund 500 000 Pakete aus China in Zürich an. Bei einem chinesischen Online-Händler kann man für 15 Franken einen mehrere Kilogramm schweren Werkzeugkasten bestellen und liefern lassen. Der ausländische Verkäufer trägt dabei praktisch keine Versandkosten.<br>– Hält es der Bundesrat für angemessen, dass eine Kleinsendung in der Schweiz auf 17,6 × 25 × 5 Zentimeter und 500 Gramm begrenzt ist, während international Sendungen bis zu 2 Kilogramm und 90 Zentimeter möglich sind?<br>– Ist es nicht an der Zeit, die Definition von «Kleinsendung» in der Schweiz anzupassen? |
| 25.7926 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gobet Nadine.<br>Ist es normal, dass ein mehrere Kilogramm schwerer Werkzeugkasten, der bei Temu bestellt wurde, fast kostenlos in die Schweiz geliefert wird? | Bei einem chinesischen Online-Händler kann man für 15 Franken einen Werkzeugkasten bestellen und liefern lassen. Der ausländische Verkäufer trägt dabei praktisch keine Versandkosten.<br>Ein Schweizer Händler zahlt im Durchschnitt 8,50 Franken für ein Paket von 501 Gramm, während ein ausländischer Versender (zum Beispiel aus China) für ein bis zu viermal schwereres Paket deutlich weniger bezahlt. Ist der Bundesrat nicht der Ansicht, dass es an der Zeit ist, die Versandkosten für Schweizer Händler zu überprüfen?                                                                   |

|         |                                                                |                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7927 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyssmann.<br>Long Term Contracts (LTCs) gemäss S. 637 f. des erläuternden Berichts des Bundesrats zu den neuen Verträgen EU/CH: Kappen wir mit dem EU-Stromabkommen den Zugang zum sichersten Energielieferanten? | Mit Inkrafttreten des Stromabkommens werden die noch bestehenden Einspeisevorränge für Strom aus langfristigen Verträgen (LTCs) zwischen französischen und CH-Stromproduzenten und Händlern abgeschafft. Diese Verträge profitieren heute von einer Reservierung von grenzüberschreitenden Übertragungskapazitäten und gewähren den Vertragsinhabern einen Vorteil gegenüber anderen Marktteilnehmern.<br>- Kappen wir mit dem EU-Stromabkommen den Zugang zum sichersten Energielieferanten?<br>- Falls nein, weshalb nicht? |
| 25.7933 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Meier Andreas.<br>Taktverdichtung S27 und S19 im unteren Aaretal                                                                                                                                                  | Der Bundesrat sah 2023 in Antwort auf die Frage 23.7064 den Viertelstundentakt der S27 mangels Nachfrage noch nicht als vorrangig. Angesichts der starken Entwicklung im Unteren Aaretal:<br>- Wird er im laufenden Step-Prozess eine Taktverdichtung sowie eine ganztägige Durchbindung von S27 und S19 erneut prüfen?<br>- Und kann er darlegen, ob der Kanton Aargau hierzu bereits ein Begehren eingebracht hat?                                                                                                          |
| 25.7943 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Vontobel.<br>Duldet der Bundesrat Hamas-Propaganda bei der Swisscom?                                                                                                                                              | Recherchen der Schweizer Medienplattform «FokusIsrael.ch» zeigen: Der katarische Sender «Al Jazeera Arabic» unterliegt operativer Hamas-Steuerung und verbreitet Antisemitismus.<br>1. Wie rechtfertigt der Bundesrat, dass der Bund als Mehrheitseigner der Swisscom die Verbreitung dieses Antisemitismus und der Terrorpropaganda im Kabelnetz von Swisscom trotz Hamas-Verbot zulässt?<br>2. Erfüllt dies die Tatbestände von Art. 260ter und Art. 261bis StGB?                                                           |
| 25.7951 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schaffner.<br>Auswirkung der Kürzung der Gelder für den grenzüberschreitenden Personenfernverkehr                                                                                                                 | - Was geschieht mit den Erlösen aus der Versteigerung der Emissionsrechte für Luftfahrzeuge gemäss Art. 37a des CO2-Gesetzes, wenn das Parlament die im Voranschlag 2026 eingestellten 10 Mio. Fr. für den grenzüberschreitenden Personenfernverkehr streicht?<br>- Welche weiteren Projekte - neben dem Nachtzug nach Malmö - müssten wieder abgebrochen werden?<br>- Wie viele Vorinvestitionen in diese Projekte wären verloren?                                                                                           |
| 25.7962 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wandfluh.<br>Erfassen von Rotwildbeständen                                                                                                                                                                        | Der Bundesrat hat gemäss Artikel 31 WaG die Möglichkeit, die Entwicklung und Erforschung von Massnahmen zum Schutz des Waldes vor schädlichen Einwirkungen in Auftrag zu geben oder finanziell zu unterstützen.<br>- Unter welchen Voraussetzungen wäre der Bundesrat bereit, schweizweit FLIR-Flüge zum Erfassen der Rotwildbestände zu veranlassen?<br>- Teilt er die Auffassung, dass FLIR-Flüge ein hinreichendes Mittel sind, um die kantonalen Bemühungen im Bereich Wildtiermanagement massgebend zu verbessern?       |

|         |                                                                |                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7968 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Stämpfli.<br>Unterbrüche Bahnstrecke Domodossola - Milano - unbefriedigende Situation für den internationalen Personenverkehr | Die von der Schweiz mitfinanzierten Arbeiten auf der Bahnstrecke Domodossola - Milano führen noch bis mindestens 2027 zu häufigen und langen Streckenunterbrüchen. Der Ersatzverkehr mit Bussen ist teils ungenügend und führt zu viel längeren Fahrzeiten. Auch über die kommenden Feiertage müssen die Fahrgäste in Domodossola bzw. Milano wieder auf Busse umsteigen.<br>Wie gedenkt der Bundesrat gegenüber Italien zu intervenieren, um diese unannehmbare Situation kurz- und mittelfristig zu verbessern?               |
| 25.7975 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gafner.<br>Wie hoch sind die verursachten Kosten der Schweizer-Delegation?                                                    | Eine Schweizer Delegation hat kürzlich an der Klima-Konferenz in Belem in Brasilien teilgenommen.<br>- Wie hoch sind die Kosten und wie setzten sie sich zusammen?<br>- Hat die Schweiz offizielle finanzielle Zugeständnisse gemacht, z. B an den Klimafonds?                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 25.7979 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gafner.<br>SBB Entscheid für Siemens Züge wirft Fragen auf.                                                                   | Die SBB ist ein defizitäres Bahnunternehmen im Besitz des Bundes. Der Steuerzahler finanziert nachhaltig die SBB, eigentlich müsste man meinen, dass Stadler-Referenzen in- und ausserhalb der Schweiz mitberücksichtigt werden müssten. Der Bund als Eigentümer müsste da zumindest via Verwaltungsrat in solchen strategischen Entscheiden seine Verantwortung wahrnehmen. Zudem würden Stadler-Züge Schweizer-Arbeitsplätze sichern.<br>Was sind die Hauptgründe, dass gegen die Offerte von Stadler Rail entschieden wurde? |
| 25.7982 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Kaufmann.<br>RPG-Revision II was gilt als Gebäude, was nicht?                                                                 | Der Bundesrat hat im Rahmen der RPG-Revision II das Stabilisierungsziel für Gebäude ausserhalb der Bauzonen festgelegt.<br>Wie beurteilt der Bundesrat in diesem Zusammenhang die baurechtliche Einstufung landwirtschaftlicher Anlagen wie gedeckter und ungedeckter Güllesilos zur Lagerung von Hofdünger, Futterhochsilos zur Lagerung von Raufutter sowie dreiseitig geschlossene, überdachte Aussenliegeboxen für Rinder, die funktional häufig als Erweiterungen bestehender Betriebsgebäude dienen?                      |
| 25.7983 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Candan Hasan.<br>Wird der wirtschaftliche Wert der Bestäubung unterschätzt?                                                   | Kürzlich hat das BAFU eine Zusammenstellung zu den vielfältigen Werten der Natur publiziert und darin erneut den wirtschaftlichen Wert der Bestäubung geschätzt. Dabei wurde der Wert für «ausgewählte bestäubungsabhängige Kulturen» errechnet.<br>- Welche Kulturen wurden dabei berücksichtigt, welche nicht?<br>- Nebst dem direkten Ertrag aus Kulturen: Welche weiteren Leistungen von Bestäubern (z. B. für die Saatgutproduktion, Wildbestäubung usw.) wurden erfasst, resp. nicht erfasst und warum?                   |

|         |                                                                |                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7989 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Candinas Martin.<br>Vertreibt der Wolf die Bergbevölkerung und den sanften Tourismus?                              | Gemäss einer repräsentativen Umfrage in Graubünden steht der Wolf im Sorgenbarometer an erster Stelle. Für die Alpwirtschaft ist er schon lange eine Plage – zunehmend auch für die ganze Wohnbevölkerung und den Tourismus. Besonders Destinationen, die auf den sanften Tourismus setzen, machen sich grosse Sorgen.<br>- Versteht der Bundesrat diese Sorgen?<br>- Wenn ja, wie gedenkt er darauf zu reagieren, und welche Empfehlungen gibt er der Bergbevölkerung sowie den betroffenen Tourismusdestinationen? |
| 25.7990 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schlatter.<br>Cybertrucks werden in der EU nicht zugelassen, gilt das auch für die Schweiz?                        | Die schweizerischen fahrzeugtechnischen Vorschriften sind weitgehend mit denjenigen der EU harmonisiert. Es gelten dieselben Sicherheitsanforderungen, und der Bundesrat hat zuletzt in der Ip. 25.3852 betont, keine abweichenden Vorschriften zu wollen. Teslas Cybertruck erhält in der EU weder eine Typgenehmigung noch Einzelzulassung. Gilt das somit auch für die Schweiz?                                                                                                                                   |
| 25.7993 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schlatter.<br>COP-Erkärung gegen Klimadesinformation: Warum fehlt die Schweiz?                                     | Als international anerkanntes Wissenschaftsland ist die Schweiz prädestiniert, eine führende Rolle in der Verteidigung wissenschaftlicher Fakten und wissenschaftlicher Integrität einzunehmen.<br>- Weshalb hat die Schweiz die an der COP30 von 12 Staaten unterzeichnete "Declaration on Information Integrity on Climate Change" nicht mitunterzeichnet?<br>- Gedenkt der Bundesrat, die Erklärung zu einem späteren Zeitpunkt zu unterstützen?                                                                  |
| 25.7994 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Weber.<br>Wie können alle Akteure bei der Prävention gegen die Klimarisiken einbezogen werden?                     | Die Bundeskanzlei wird ab dem Jahr 2026 ihre vierteljährlichen Analysen zur Bewertung der Klimarisiken und von deren Folgen ausweiten und künftig langfristige Szenarien entwickeln.<br>- Wie können die Akteure der Zivilgesellschaft und die Wissenschaft ihre Beobachtungen in die Analysen einfließen lassen?<br>- Wie können die Kantone, die Gemeinden und die Wirtschaft systematisch in die Entwicklung von Szenarien und die Antizipation der Risiken einbezogen werden?                                    |
| 25.7996 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Clivaz Christophe.<br>Beteiligung der Schweiz an der internationalen Finanzierung der Anpassung an den Klimawandel | Die 30. Weltklimakonferenz COP30 in Belém hat beschlossen, die internationalen Mittel für die Anpassung an den Klimawandel bis 2035 zu verdreifachen.<br>Wie will der Bundesrat sicherstellen, dass die Schweiz ihre Verpflichtungen erfüllt, um dieses Ziel zu erreichen?                                                                                                                                                                                                                                           |
| 25.8002 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Töngi.<br>Cybertrucks: Keine Zulassungserleichterung, aber was dann?                                               | Auf der Internetseite des Seco steht: "Hinsichtlich der Einzelzulassung von Fahrzeugen für den Schweizer Markt nach schweizerischem Recht wird die Absicht bekundet, mit Blick auf die Vereinfachung der Anerkennung von US-Standards zusammenzuarbeiten. Dies betrifft weder die Übernahme von Regulierungen noch eine Zusage zur Zulassung bestimmter Fahrzeugtypen."<br>Was kann es dann betreffen?                                                                                                               |

|         |                                                                |                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8003 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Hurter Thomas.<br>Kabotage-Rechte (Inlandflüge in der EU)              | <p>- Kann der Bundesrat quantifizieren, wie gross der volkswirtschaftliche Nutzen der neu gewährten Kabotage-Rechte (Inlandflüge in der EU) für die Schweizer Linienluftfahrt tatsächlich ist?</p> <p>- Oder handelt es sich dabei primär um ein Zugeständnis an die Business Aviation (Privatjets), das als Verhandlungserfolg für die Allgemeinheit verkauft wird?</p>                                                                                                                                                                   |
| 25.8004 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Hurter Thomas.<br>Zukunft der Regionalflughäfen                        | <p>Bedeutet die Übernahme des strengen EU-Beihilfe-rechts, dass Kantone und Gemeinden ihre Regional-flughäfen künftig nicht mehr finanziell unterstützen dürfen (z. B. bei der Sicherheitsinfrastruktur), was deren Existenz gefährden könnte?</p> <p>Und wer entscheidet im Streitfall darüber – Bern oder Brüssel?</p>                                                                                                                                                                                                                   |
| 25.8005 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Giezendanner.<br>Rechtliche Absicherung des Taktfahrplans vor dem EuGH | <p>Kann der Bundesrat garantieren, dass der Integrale Taktfahrplan im Streitfall vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) Bestand hat, selbst wenn ausländische Anbieter (z.B. Flixbus) geltend machen, dass die starre Trassenvergabe für den Taktfahrplan eine unverhältnismässige Hürde für den Marktzutritt darstellt, und wie beurteilt er das Risiko, dass die «Ausnahmen» im Abkommen als wettbewerbsverzerrend ausgelegt werden?</p>                                                                                                |
| 25.8006 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Giezendanner.<br>Effektive Durchsetzung von Schweizer Löhnen           | <p>Mit welchen konkreten Mechanismen will der Bundesrat sicherstellen, dass bei der Markttöfung für den internationalen Schienenpersonenverkehr ausländische Anbieter (z.B. mit Personal aus Tieflohnländern) nicht nur auf dem Papier, sondern realwirtschaftlich Schweizer Löhne und Arbeitsbedingungen einhalten, angesichts der bekannten Vollzugsdefizite im Strassentransport?</p>                                                                                                                                                   |
| 25.8007 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schnyder Markus.<br>Verbot von Quersubventionierungen bei der SBB      | <p>Inwiefern gefährdet das im neuen Landverkehrsabkommen vorgesehene Verbot staatlicher Beihilfen und die strenge Trennung von Infrastruktur und Betrieb die interne Quersubventionierung der SBB, mit der heute Gewinne aus profitablen Fernverkehrslinien zur Deckung von Defiziten im Regionalverkehr oder für den Unterhalt wenig genutzter Infrastruktur verwendet werden?</p>                                                                                                                                                        |
| 25.8025 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schaffner.<br>Bundesmittel für neue AKW?                               | <p>Der BR macht im Gegenvorschlag zur sog. Blackout-Initiative keine Aussagen zur Finanzierung neuer AKW, hat aber eine Bundesbeteiligung nicht ausgeschlossen. Gleichzeitig legt er das EP27 vor mit hundert Mio. Einsparungen - auch in der Energie- und Klimapolitik.</p> <p>- Ist der BR bereit, vor Abschluss der parlamentarischen Beratungen offenzulegen, ob neue AKW-Projekte künftig Bundesmittel, Garantien oder andere finanzielle Engagements des Bundes beanspruchen könnten?</p> <p>- Wie wäre dies vereinbar mit EP27?</p> |

|         |                                                                |                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8026 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Sollberger.<br>Entmachtung des Parlaments<br>bei der LSVA                                 | Teilt der Bundesrat die Auffassung, dass die Anpassung der LSVA an EU-Mautprinzipien (z.B. CO2-Klassen) und die Entscheidungsbefugnis des Gemischten Ausschusses die demokratische Kontrolle des Parlaments über diese wichtige Fiskal- und Lenkungsabgabe faktisch abschafft, da künftige Tarifanpassungen «dynamisch» nachvollzogen werden müssen?                                                                                                       |
| 25.8031 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Ruch.<br>Brig–Iselle: Eingeschränkter Zugang zum Autoverlad                               | Für den Autoverlad zwischen Brig und Iselle werden nun neue, kleinere Wagen eingesetzt, die das Verladen bestimmter Nutzfahrzeuge erschweren oder unmöglich machen. Diese Änderung beeinträchtigt den Zugang zu einem Angebot, das zur Entlastung des Strassenverkehrs beiträgt.<br>Wie will der Bundesrat sicherstellen, dass Huckepackangebote, die eine nachhaltige Mobilität fördern, voll funktionsfähig bleiben und allen Fahrzeugtypen offenstehen? |
| 25.8036 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Brenzikofer.<br>Cybertrucks in der Schweiz?                                               | Die Schweiz verpflichtet sich beim Zollabkommen zu Gegenleistungen mit den USA.<br>- Hat der Bundesrat die Absicht, bei den Fahrzeugnormen eine Anpassung vorzunehmen?<br>- Soll der Import von Cybertrucks ermöglicht werden?<br>- Gedenkt der Bundesrat Schutzstandards zu lockern und damit Abstriche bei der Sicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern in Kauf zu nehmen?                                                                         |
| 25.8042 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glur.<br>Verlust des Kulturlandes im Verhältnis zum Verlust der Waldfläche in der Schweiz | Gemäss Stellungnahme des Bundesrates zur Motion Glur 25.3754 ist es nicht verantwortlich, dass öffentliche Bauten vermehrt im Waldgebiet umgesetzt werden können, da dadurch die Waldfläche zu stark zurückginge.<br>Folgende Frage dazu:<br>Wie viele Hektaren Kulturland und wie viele Hektaren Wald (mit und ohne Kompensation) wurden in den letzten 10 Jahren in der Schweiz für öffentliche Bauten jeweils in Anspruch genommen?                     |
| 25.8052 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Masshardt.<br>Verzicht auf Reparaturmassnahmen - weshalb?                                 | Seit dem 1. Juli 2025 gelten in der Schweiz EU-Vorgaben zum Ökodesign bestimmter Geräte. In der EU werden Hersteller ab 2026 zudem verpflichtet, Geräte während fünf bis zehn Jahren zu einem «angemessenen Preis» zu reparieren und Ersatzteile zur Verfügung zu stellen.<br>Weshalb hat der Bundesrat auf die Übernahme dieser Vorgaben verzichtet?                                                                                                      |
| 25.8057 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Jauslin.<br>Warum die REGA nicht in Dübendorf ansiedeln?                                  | Angesichts der Ausführungen zu meiner IP 25.4045 betreffend den Flugplatz Kägiswil stellt sich die Frage, ob eine Ansiedlung der REGA auf dem Flugplatz Dübendorf nicht wesentlich zielführender und sachgerechter wäre.<br>- Unter welchen Voraussetzungen würde der Bundesrat Hand für eine solche Lösung bieten und welche Massnahmen müssten getroffen werden?<br>- Warum wird diese naheliegende Lösung nicht proaktiv geprüft?                       |
| 25.8060 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Chollet.<br>Hochseeschutzabkommen (BBNJ-Abkommen): Zeitplan und Ratifizierung             | Welchen Stand hat die Vernehmlassungsvorlage zur Umsetzung des BBNJ-Abkommens, die am 15. Januar 2025 angekündigt worden ist?<br>Die erste Konferenz der Vertragsparteien über die Ozeane ist für das zweite Halbjahr 2026 vorgesehen. Beabsichtigt der Bundesrat, die Ratifizierung dem Parlament vorab vorzulegen, damit die Schweiz uneingeschränkt an den Verhandlungen teilnehmen kann?                                                               |

|         |                                                                |                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8065 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Docourt.<br>Verbot von PFHxA: Werden Konsumgüter wie Lebensmittelverpackungen künftig vollständig PFAS-frei sein?                                                                                   | Der Bundesrat hat die Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ans europäische Recht angepasst und Perfluorhexansäure (PFHxA) verboten. Diese gehört zu den PFAS und stellt für die Gesundheit und die Umwelt ein untragbares Risiko dar. PFHxA wird in Textilien, Lebensmittelverpackungen, Skiwachs und Kosmetika verboten.<br>- Sind diese Produkte dann vollständig PFAS-frei?<br>- Falls nein, wann wird dies der Fall sein?<br>- Ist der Bundesrat der Ansicht, dass bei der Verwendung von PFAS für diese Produkte ein wesentlicher Verwendungszweck vorliegt oder zurzeit keine Alternativen bestehen? |
| 25.8098 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Brizzi.<br>Wie lautet die Definition für eine «unverzichtbare Anwendung» bzw. für einen «currently unavoidable use», bei problematischen Stoffen?                                                   | Der Bundesrat antwortet auf meine Frage <a href="#">25.7744</a> , dass die EU für die grosse Stoffgruppe der PFAS «grundsätzliche, weitreichende Beschränkung oder sogar Verbote» plane. «Davon ausgenommen werden sollen nur unverzichtbare Anwendungen.»<br>- Wie genau lautet die Definition des Bundesrates für «problematische Stoffe»?<br>- Wie genau lautet seine Definition für «unverzichtbare Anwendung»?<br>- Wann erwartet der Bundesrat die grundsätzlichen, weitreichenden Beschränkungen oder sogar Verbote und in welchen Bereichen?                                                          |
| 25.8099 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Trede.<br>Wann werden die Roten Listen für die übrigen Insekten aktualisiert?                                                                                                                       | Verschiedene Rote Listen für Insekten wurden seit über 10 Jahren nicht aktualisiert, obwohl zum Teil schon damals deutliche Rückgänge sichtbar waren (so waren 2007 bereits 40% der Heuschreckenarten bedroht). Neuere Erhebungen bestätigen das Insektensterben: 2024 standen 45% der Wildbienenarten auf der Roten Liste.<br>- Um welche Roten Listen handelt es sich und bis wann werden sie aktualisiert?<br>- Gibt es wichtige Insektengruppen, für die noch nicht keine Roten Listen bestehen?<br>- Wenn ja, welche und warum?                                                                          |
| 25.8100 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Weichelt.<br>Wo bleibt der Aktionsplan zur Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch langlebige Chemikalien?                                                                              | Im Rahmen der Ausserordentlichen Session PFAS vom 9.9.2025 erwähnte Rösli mehrmals den Aktionsplan zur Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch langlebige Chemikalien (vgl. Postulat <a href="#">22.4585</a> ).<br>Wann wird der Aktionsplan dem Parlament zugänglich gemacht?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 25.8104 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Büchel Roland.<br>Milliardenauftrag für neue SBB-Züge: Ein Bundesverwaltungsrichter mimt im «Tagesanzeiger» den Experten mit festgefahrener Sicht. Ein zu grosser Hemmschuh, um neutral zu richten? | Politiker und Gewerkschaften haben die Nichtberücksichtigung des Schweizer Anbieters kritisiert. Unter dem Titel: «Experten über Protektionismus-Debatte in der Schweiz schockiert» zeichnet darauf Marc Steiner, Richter am BVGer als «Vergaberechtsexperte» schon am 10.11.25 seinen allfälligen Richterspruch vor.<br>- Ist ein derartiges Verhalten aus Sicht des Bundesrats klug?<br>- Sind öffentlich voreingenommene Richter geeignet, um in derart komplexen Fragen zu richten?                                                                                                                       |

|         |                                                                |                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8105 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gugger.<br>Welche Rolle spielen heute be-<br>drohte Wildbienenarten für die<br>Bestäubung? | Der Bundesrat antwortet auf meine Frage 24.7324,<br>dass die Wildbienen auf der Roten Liste nicht we-<br>sentlich zur Bestäubung beitragen.<br>- Liegt dies daran, dass diese Wildbienen zuneh-<br>mend bedrängt und inzwischen teilweise selten ge-<br>worden sind oder gibt es dafür andere Gründe?<br>- Von welcher Bestäubung spricht er dabei?<br>- Gibt es Anzeichen oder Belege dafür, dass sich die<br>Bestände der kritisch und stark gefährdeten, bzw.<br>der verletzlichen und allen anderen Wildbienenarten<br>erholen?<br>Falls nein, warum nicht? |
| 25.8107 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Hug.<br>Drohende Aussetzung von Luch-<br>sen                                               | Im November 2024 kam es während der Wolfsregu-<br>lation in Graubünden fälschlicherweise zu drei<br>Luchsabschüssen. Der zuständige Wildhüter meldete<br>den Vorfall korrekt und erstattete Selbstanzeige.<br>Trotz der verbleibenden hohen Bestände wird aber<br>offenbar darüber beraten, ob aus diesem Grund<br>Luchse ausgesetzt werden sollen.<br>Deshalb richte ich folgende Fragen an den Bundes-<br>rat:<br>Ist es die Absicht des zuständigen BAFU in der aktu-<br>ellen Lage neuerdings Luchse auszusetzen?                                           |
| 25.8108 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Aeschi.<br>Bundesstadt Bern: Die Schwei-<br>zer Bundesverfassung kennt<br>keine Hauptstadt | Aufgrund des Föderalismus und der Unabhängigkeit<br>der Kantone, entschied sich die Schweiz bewusst,<br>keine offizielle Hauptstadt zu benennen. Entspre-<br>chend ist in der Schweizerischen Bundesverfassung<br>keine Hauptstadt erwähnt. Im ETH-Gutachten «Ver-<br>kehr 2045» von Prof. Dr. Ulrich A. Weidmann vom<br>15. September 2025 ist die Rede von einer «Haupt-<br>stadtregion».<br>Ist der Bundesrat resp. das UVEK bereit, diese Re-<br>gion mit Rücksicht auf die Schweizerischen Bundes-<br>verfassung zukünftig anders zu benennen?             |

## Departement des Innern

|         |                                                                |                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7913 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glarner.<br>Krankenkassen: Vergünstigun-<br>gen und Kostenübernahme für<br>Grenzgänger? | 1. Ist es richtig, dass Grenzgänger, die sich in der<br>Schweiz versichern zum Teil geringere Krankenkas-<br>senprämien bezahlen als Schweizer?<br>2. Ist es richtig, dass für diese ehemaligen Grenzg-<br>gänger die Schweizer Krankenversicherung die Kos-<br>ten übernehmen/rückerstatten muss, wenn diese im<br>Alter am Wohnort in ein Pflegeheim gehen?                                                                                                                                                                                          |
| 25.7914 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glarner.<br>Prämienvorbildung für EU-Bür-<br>ger in EU-Länder? Teil 2                   | 1. Wenn EU-Bürger ihre Verwandten nachziehen, die<br>keine EU-Bürger sind, erhalten diese verwandten<br>Drittstaatsangehörigen ebenfalls ab dem 1. Tag IPV,<br>wenn sie - inkl. allfälliger Unterstützung durch Ver-<br>wandte - über nicht genügend Finanzen verfügen?<br>2. Viele Ausländer, die in die Schweiz reisen, haben<br>Immobilien im Familienbesitz in der Heimat.<br>Wie können diese seitens Schweiz nachgewiesen<br>werden für die Bedarfsberechnung, da sie nicht im-<br>mer korrekt angegeben werden (auch nicht bei den<br>Steuern)? |

|         |                                                                |                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7915 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glarner.<br>Prämienverbilligung für EU-Bürger in EU-Länder? Teil 1                                                                   | Prämienverbilligung:<br>1. Ist es richtig, dass auch EU-Bürger Prämienverbilligung in ein EU-Land ausbezahlt erhalten können?<br>2. Falls ja, in welchen Konstellationen trifft das alles zu?<br>3. Können davon auch Angehörige profitieren, die noch nie in der Schweiz waren?<br>4. Erhalten auch EU-Bürger (nicht kaufkraftbereinigte) IPV, die in der Schweiz angemeldet sind und Wohnsitz haben, jedoch jedes Jahr für jeweils 6 Monate im Ausland (z.B. der Heimat) weilen?                                        |
| 25.7928 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Addor.<br>Eine nachhaltige Geburtenpolitik, um den demografischen Rückgang zu stoppen?                                               | Mit 1,29 Kindern pro Frau hat das Bundesamt für Statistik den tiefsten Wert seit Beginn der Erhebungen festgestellt. Dabei zeigt sich ein klarer Trend: Besonders stark rückläufig sind die Geburtenzahlen beim dritten Kind.<br>Ist es für die Schweiz nicht an der Zeit, Massnahmen in Erwägung zu ziehen, die sich an der Geburtenpolitik anderer Länder wie Italien, Ungarn oder Polen orientieren?                                                                                                                   |
| 25.7932 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyssmann.<br>Gesundheitsabkommen EU/Schweiz: Wer erhält die Durchsetzungsbefugnisse?                                                 | Im Gesundheitsabkommen EU/Schweiz werden in Art. 5 Ziff. 3 sog. "Durchsetzungsbefugnisse" gegenüber der Schweiz aufgeführt.<br>- Wer innerhalb der EU erhält diese "Durchsetzungsbefugnisse" gegenüber der Schweiz?<br>- Was beinhalten diese sog. "Durchführungsbefugnisse" detailliert und konkret?<br>- Welche konkreten Handlungen und welches Verhalten können EU-Funktionäre in der Schweiz ausüben ohne Mitspracherecht der Schweizer Institutionen?                                                               |
| 25.7939 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Lohr.<br>Bei Fehler der Behörden und 5-jähriger Verjährungsfrist: Welche Möglichkeiten der Rentennachzahlung gibt es für Betroffene? | Die TV-Sendung 'Kassensturz' hat am 11.11.25 darüber berichtet: Trotz rechtzeitig gemeldeter Scheidung haben Sozialversicherungszentrum Thurgau und SVA Zürich einer IV-Rentnerin während 10 Jahren zu tiefe IV-Renten ausbezahlt. Als der grobe Fehler bemerkt wird, erhält sie wegen der Verjährungsfrist nur für 5 Jahre rückwirkend Rentenleistungen.<br>- Hat das BSV als Aufsichtsbehörde die Möglichkeit, eine Nachzahlung für die ganzen 10 Jahre zu veranlassen?<br>- Allenfalls über den Weg der Staatshaftung? |
| 25.7942 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bürgi Roman.<br>Abgangsentschädigungen im Departement Berset - aus welcher Kasse?                                                    | Der Sonntagsblick berichtete am 23.11.2025 darüber, dass einige der engsten Mitarbeiter von aBR Alain Berset insgesamt 750'000 CHF Abgangsentschädigung erhielten.<br>Aus welcher Kasse wurden diese 750'000 CHF bezahlt? Und weshalb ist diese Information der FK-N nicht bereits im Voraus bekannt?                                                                                                                                                                                                                     |
| 25.7947 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Brizzi.<br>Nationale Strategie der Kinder- und Jugendpolitik (KJP)                                                                   | Wie kann der Bundesrat gewährleisten, dass die Erkenntnisse aus dem wertvollen Bericht Grundlagen und Perspektiven für eine wirkungsvolle kantonale Kinder- und Jugendpolitik - Expertise, Einflussfaktoren und Bestandesaufnahme (2024) genutzt werden, um eine nationale Strategie der KJP für die Ebenen Bund, Kantone und Gemeinden zu konkretisieren sowie geeignete Rahmenbedingungen für die Aufgaben und die Zusammenarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden festzulegen?                                         |

|         |                                                                |                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7952 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehr Düsel.<br>Geburtenrückgang - Was ist die Strategie des Bundesrates?                                                                              | Die Geburtenrate in der Schweiz geht stetig zurück und liegt bei 1.3 Kinder pro Frau bei den Schweizerinnen. Um die Bevölkerungszahl der Schweizer konstant zu halten, wären 2.1 Kinder nötig. Auch die AHV stellt dies vor Probleme.<br>1. Was für Strategien hat der Bund, um wieder familienfreundlichere Strukturen zu schaffen?<br>2. Was hält der Bundesrat davon, das Kindergeld leicht zu erhöhen, was allen Familien nützen würde?<br>3. Wie können Arbeitgeber noch familienfreundlichere Arbeitsbedingungen schaffen? |
| 25.7954 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyssmann.<br>Gesundheitsabkommen<br>Schweiz/EU: Immunität und Privilegien für EU-Funktionäre auf dem Territorium der Schweiz                          | Gemäss Art. 7 und 9 der Anlage des Gesundheitsabkommens ("Vorrechte und Befreiungen") sind Beamte der EU-Agenturen von der Gerichtsbarkeit, von Steuern und von Einwanderungsbeschränkungen befreit.<br>- Weshalb wurde diesen Funktionären Steuer-, Straf- und Haftungsfreiheit (insbesondere Immunität vor Strafverfolgung und Verantwortlichkeit) für ihre Handlungen in diesem sensiblen Bereich auf dem Gebiet der Schweiz zugesichert?<br>- Welche weitere Privilegien geniessen diese Funktionäre aus welchen Gründen?    |
| 25.8067 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyssmann.<br>Geplantes Gesundheitsabkommen: Wie können sich Kantone, Gemeinden und Private gegen immunitätsgeschützte EU-Funktionäre zur Wehr setzen? | Gemäss geplantem Gesundheitsabkommen sind EU-Funktionäre immunitätsgeschützt.<br>- Können sich die Kantone, welche im Gesundheitsbereich und in der Krisenbewältigung wichtige Aufgaben zu vollziehen haben, gegen (vollzogene und / oder geplante) Handlungen der genannten Personen in der Schweiz zur Wehr setzen?<br>- Falls ja, wie konkret und zu welchem Zeitpunkt?<br>- Wer haftet wann und wie, für Schäden, welche durch immunitätsgeschützte EU-Funktionäre öffentlichen Körperschaften oder Privaten entstehen?      |
| 25.7956 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Steinemann.<br>Krippenkosten für EU-Arbeitnehmer, deren Kinder im Ausland betreut werden                                                              | Der Bundesrat hat in der Frage 25.7315 die in der Vorlage 21.403 vorgesehene Betreuungszulage als Familienzulage im Sinne des Freizügigkeitsabkommens kategorisiert. Sie sei daher auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu gewähren, deren Kinder in der EU betreut werden. Heute würden jedoch noch keine Leistungen des Bundes für Betreuungskosten in die EU exportiert.<br>- Warum nicht bzw. warum noch nicht?<br>- Was ändert sich genau mit dem Rahmenabkommen?<br>- Hat diese Leistungen bisher niemand eingeklagt?  |
| 25.7958 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Lohr.<br>Impfen im Erwachsenenalter: Information in den Hausarztpraxen und Impfquote                                                                  | Gemäss Antwort des Bundesrates zu meiner Interpellation 25.3613 soll eine Sentinella-Studie untersuchen, wie in den Hausarztpraxen über empfohlene Impfungen (zum Beispiel gegen Grippe, Pneumokokken oder Gürtelrose) informiert wird und Informationen zur Impfquote der über 65-Jährigen liefern. Gibt es inzwischen nähere Angaben zum Zeitplan, zu den konkreten Untersuchungsinhalten und zur Art der Datenerhebung?                                                                                                       |

|         |                                                                |                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7961 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Steinemann.<br>Familienzulagen und Freizügigkeit                                         | <p>Wer in der Schweiz arbeitet, bekommt für seine Kinder im Ausland Schweizer Kinderzulagen. Dies gilt seit Inkrafttreten der entsprechenden Bestimmungen des Freizügigkeitsabkommens der Schweiz mit der EU im Jahre 2002.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie viele Millionen Franken Familienzulagen flossen in den letzten drei Jahren jeweils in die EU?</li> <li>- In welche fünf Länder flossen die meisten Zulagen?</li> <li>- Wie hoch waren diese Länder-Beträge 2023 und 2024?</li> <li>- Werden Drittstaat-Arbeitnehmer diesbezüglich anders behandelt?</li> </ul>       |
| 25.7964 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Lohr.<br>Umgehung neues Tarifsysteem                                                     | <p>Die FMCH (Verband Schweizer Chirurgen) schreibt am 5.11.2025: «Besonders gravierend sind laut FMCH die Fehlanreize bei Anästhesieleistungen, die zu mehrfachen Narkosen – etwa bei Kindern – führen können.» Begründet wird dies damit, dass ein kombinierter Eingriff nicht kostendeckend sei.£</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie beurteilt der Bundesrat diese Drohung?</li> <li>2. Ist ein solches Verhalten mit den FMH-Standesregeln vereinbar oder kann ein Arzt sanktioniert werden?</li> <li>3. An welche Stellen könnten sich betroffene Patienten wenden?</li> </ol> |
| 25.7965 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehr Düsel.<br>Epidemiengesetz - Mehrwert von Obduktionen für die öffentliche Gesundheit | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Überlegungen führten dazu, die Obduktionsregelung gerade jetzt im Rahmen der Teilrevision des Epidemiengesetzes einzuführen?</li> <li>2. Weshalb wurde dieser Schritt nicht während oder unmittelbar nach der Covid-19-Pandemie vorgenommen, als die Bedeutung von Obduktionen intensiv diskutiert wurde?</li> <li>3. Welche Massnahmen sollen an die Obduktionen geknüpft werden?</li> <li>4. In welchen Bereichen des Epidemiengesetzes helfen solche Befunde konkret bei der Prävention oder Bewältigung einer Gesundheitskrise?</li> </ol>   |
| 25.7970 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gafner.<br>Weshalb sind Hinweise zu Post-Vac Syndrom nicht zu finden?                    | <p>Laut Tages-Anzeiger melden nur 12% Ärzte Nebenwirkungen an Swissmedic, in Frage 25.7316 wird festgestellt, dass 99% der Gesuche bei Impfschäden abgewiesen wurden. Beim BAG und Swissmedic muss man sehr lange suchen, bis man entsprechende Informationen findet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wäre es nicht hilfreich, diese Informationen an besser erkennbarer Stelle zu platzieren?</li> <li>- Auf den zweiten Teil der Frage 25.7656 wurde nicht eingegangen: Wurden Schweizer Ärztinnen und Ärzte aktiv über die Gefahr von Impfschäden aufgeklärt?</li> </ul>          |

|         |                                                                |                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7971 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Gafner.<br>Welche Studien des BAG untersuchen Nebenwirkungen der modRNA-Impfungen?                                           | Auf die Frage 25.7382 antwortet Frau Bundesrätin Baume-Schneider, dass Swissmedic Verdachtsmeldungen zu unerwünschten Nebenwirkungen überwache. Wenn betroffene Personen und Ärzte nicht wissen, wie man Verdachtsmeldungen einreicht, können auch keine aussagekräftigen Schlüsse gezogen werden.<br>- Hat das BAG Studien zu Nebenwirkungen von mRNA-Impfungen (korrekterweise: modRNA-Impfungen) in Auftrag gegeben?<br>- Wo kann man diese Studien nachlesen?                                                                         |
| 25.7976 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Weichert.<br>Was weiss der Bundesrat über die TFA-Einträge in unsere Lebensmittel?                                           | Laut BLW gelangen mehr TFA durch Kältemittel und Niederschläge ins Grundwasser als durch Pflanzenschutzmittel (PSM). Aber TFA-Werte im Grundwasser unter Ackerland sind deutlich höher als anderswo und laut einer Studie aus Oberösterreich (GLOBAL 2000) sind Zerealien aus konventionellem Anbau dreimal höher belastet als Bio-Zerealien.<br>- Was weiss der BR über TFA-Einträge in der Nahrung?<br>- Sind PSM für die menschliche Gesundheit bedeutender als Kältemittel? Falls ja, warum? Falls nein, warum nicht?                 |
| 25.7980 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyss.<br>Barbezahlungen bei KVG-Leistungen - Teil 1                                                                          | Es häufen sich Medienberichte, wonach für KVG-Leistungen Barzahlungen verlangt werden. Dadurch würden die betreffenden Patient:innen auch zeitlich bevorzugt behandelt.<br>Ist das Verlangen nach zusätzlichen (Bar-)Zahlungen für Leistungen nach KVG generell gesetzeswidrig (ohne echte Mehrleistung)?<br>- Bei ja: Welche Massnahmen werden ergriffen, um solche Praktiken zu verhindern?<br>- Bei nein: Welche gesetzlichen Grundlagen fehlen?                                                                                       |
| 25.7981 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyss.<br>Barbezahlungen bei KVG-Leistungen - Teil 2                                                                          | Es häufen sich Medienberichte, wonach für KVG-Leistungen Barzahlungen verlangt werden. Dadurch würden die betreffenden Patient:innen auch zeitlich bevorzugt behandelt.<br>1. Ist das Verlangen nach zusätzlichen (Bar-)Zahlungen für den Verzicht auf eine Weiterleitung des Eingriffs an ein Spital nach KVG gesetzeswidrig?<br>- Bei ja: Welche Massnahmen werden ergriffen, um solche Praktiken zu verhindern?<br>- Bei nein: Welche gesetzlichen Grundlagen fehlen?<br>2. An welche Stellen können sich betroffene Patienten wenden? |
| 25.8014 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Flach.<br>Wenn Übergänge zu Bruchstellen werden – massive Bildungsbenachteiligung von Heim- und Pflegekindern entgegenwirken | Heim- und Pflegekinder sind strukturell in verschiedener Weise benachteiligt, indem ihnen eine kürzere Jugend zugestanden wird und Ihnen parallele und abrupte Übergänge in mehreren Lebensbereichen gleichzeitig zugemutet werden. Das führt in sehr vielen Fällen dazu, dass sie ihre Bildungspotenziale nicht ausschöpfen können.<br>Wie kann der Bundesrat dem entgegenwirken?                                                                                                                                                        |

|         |                                                                |                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8018 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Vontobel.<br>Obduktionen bei Verdacht auf Nebenwirkungen von modRNA-Injektionen                                          | - Wurden während der Corona-Pandemie und in den Jahren danach Obduktionen durchgeführt, um die medizinischen Folgen von mRNA-Injektionen (korrekterweise: modRNA-Injektionen) zu überprüfen? Beispielsweise, um das Blutbild bei Thrombosen zu analysieren.<br>- In welchen Studien kann man dies einsehen?                                                                                                                                                                                                                              |
| 25.8040 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glur.<br>Relevanz von CJF und BSE im EpG sowie Zielsetzung der Obduktionen in Art. 37a des neuen Epidemiengesetzes (EpG) | Die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) ist äusserst selten und selbst die Variante, die im Zusammenhang mit Rinderwahnsinn (BSE) steht, tritt heute praktisch nicht mehr auf.<br>- Welche Überlegungen des BAG führten dazu, dass diese Erkrankungen im neuen Art. 37a ausdrücklich hervorgehoben werden?<br>- Welche konkrete Risikobeurteilung führt zur Aufnahme gerade dieses Krankheitsbereichs?                                                                                                                                     |
| 25.8041 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glur.<br>Relevanz von CJF und BSE im EpG sowie Zielsetzung der Obduktionen in Art. 37a des neuen Epidemiengesetzes (EpG) | - Welches ist der genaue Zweck der in Art. 37a vorgesehenen Obduktionen?<br>- Welche Art von Erkenntnissen sollen damit gewonnen werden und wie werden diese in die epidemiologische Lagebeurteilung und Risikoanalyse des Bundes integriert?                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 25.8044 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Thalman-Bieri.<br>Wie verhalten sich die Kosten der Ergänzungsleistungen von EU/EFTA Bürger                              | 1. Wie viele EU/EFTA-Bürger waren per Ende 2024 auf Ergänzungsleistungen zur AHV oder zur IV angewiesen (auch nur Krankheits- und Behinderungskosten)?<br>2. Wie viele sind 2023 und 2024 neu dazugekommen?<br>3. Wie viele EU/EFTA-Bürger wurden 2023 und 2024 alleine wegen des Bezugs von Ergänzungsleistungen weggewiesen?<br>Wie viele davon konnten auch vollzogen werden resp. sind nachweislich ausgereist?                                                                                                                      |
| 25.8046 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Roduit.<br>Energy-Drinks für Jugendliche unter 16 Jahren verbieten?                                                      | Die negativen Auswirkungen von Red Bull und ähnlichen Energy-Drinks auf die psychische und physische Gesundheit junger Menschen (Schlaflosigkeit, Angstzustände, Obesität usw.) sind seit rund zehn Jahren durch zahlreiche Studien belegt. Auf der berühmten silbernen Dose steht übrigens, dass das Getränk für Kinder nicht geeignet ist, und England erwägt, den Verkauf für Kinder unter 16 Jahren zu verbieten. Ist der Bundesrat bereit, zum Schutz der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen eine Regelung in Erwägung ziehen? |
| 25.8047 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Balmer.<br>RSV Prävention bei älteren und vulnerablen Patienten                                                          | RSV kann nicht nur bei kleinen Kindern, sondern auch bei älteren Personen schwere Verläufe und Hospitalisationen verursachen. Eine präventive Impfung ab 75 Jahren (Risikogruppen ab 60 J.) wird deshalb in Ländern wie Deutschland erfolgreich angewendet und in der Schweiz von EKIF/BAG empfohlen, nicht aber vergütet:<br>Wie will der Bundesrat gemäss "Endemiestrategie Covid-19+" vom 3.3.2025 diese ältere vulnerable Gruppe vor RSV schützen und dies per Wintersaison 2026/2027 umsetzen?                                      |

|         |                                                                |                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8054 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Roduit.<br>Für eine bessere Prävention von Femiziden und von Gewalt gegen Frauen                                                          | Femizide und Gewalt gegen Frauen sind ein wichtiges politisches Thema, das entschlossen und transparent angegangen werden muss. In diesem Zusammenhang wäre es im Hinblick auf Präventionsmassnahmen interessant, mehr über das Profil der Urheber dieser in unserem Rechtsstaat inakzeptablen Handlungen zu erfahren, insbesondere über den Anteil von Personen ausländischer Herkunft an der Zahl der Gesamttäter.<br>Verfügt der Bundesrat über entsprechende Statistiken, und ist er gegebenenfalls bereit, diese öffentlich zu machen?                                                                                                                                             |
| 25.8056 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schläfli Nina.<br>Rentennachzahlung durch IV - Handlungsbedarf bzgl. Art. 24 ATSG?                                                        | Aufgrund von Verwaltungsfehlern der IV-Stelle TG/SVA ZH erhielt eine IV-Rentnerin zehn Jahre lang eine zu tiefe Rente. Wegen der fünfjährigen Verjährungsfrist entgingen ihr insgesamt rund 20'000 Franken.<br>- Greift Art. 24 ATSG bei offensichtlichen Verwaltungsfehlern?<br>- Wie wird sichergestellt, dass sich ein solcher Fall nicht wiederholt?<br>- Welche Schutzmechanismen braucht es zusätzlich?<br>- Gibt es bei behördlichen Fehlern gesetzgeberischen Handlungsbedarf in Bezug auf die Verjährungsfrist in Art. 24 ATSG?                                                                                                                                                |
| 25.8063 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Nicolet.<br>Wenn in der Schweiz der Verkauf von Stopfleber verboten ist, hat dann das Schweizer Recht oder das europäische Recht Vorrang? | Ich bin gegen ein Verbot von Stopfleber, frage mich jedoch, welches Recht bei einem Import- und Verkaufsverbot von Stopfleber in der Schweiz zur Anwendung kommt. Artikel 7 des Protokolls mit der EU sieht ausdrücklich die Möglichkeit vor, die Einfuhr von Pelzen, die auf grausame Weise gewonnen wurden, zu verbieten. Bei Stopfleber ist aber nur vorgesehen, dass die Deklaration nach Schweizer Recht erfolgt.<br>Kann der Bundesrat sicherstellen, dass Schweizer Recht angewendet wird?                                                                                                                                                                                       |
| 25.8069 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. de Courten.<br>TransAL2: Vorgezogene Halbierung der Auftragstaxe                                                                          | Der Runde Tisch Kostendämpfung schlägt eine Halbierung der Auftragstaxe für Laboranalysen vor. Damit wird dem Projektabschluss von TransAL2 vorgegriffen. Weshalb?<br>Wie werden die Arbeiten koordiniert?<br>Wie beurteilt der Bundesrat das Risiko, dass mit einer solchen Senkung der Auftragstaxe insbesondere kleinere oder spezialisierte Labore ihre Leistungen nicht mehr kostendeckend erbringen können, was mittelfristig zu einem Serviceabbau und einer Schwächung der diagnostischen Grundversorgung führt?                                                                                                                                                                |
| 25.8071 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Addor.<br>Impfung gegen Dermatitis nodularis im Wallis und Folgen dieser Seuche für die Eringerrasse                                      | Die Tierseuche Dermatitis nodularis (Lumpy Skin Disease) breitet sich in Europa aus und beunruhigt die Tierhalterinnen und Tierhalter sehr. In der Schweiz wurde die Impfung nur in einem Umkreis von 50 km um die Seuchenherde in Frankreich durchgeführt. Sollte sich die Seuche im Wallis, in dem nicht geimpft wurde, ausbreiten, könnte es sein, dass die Eringerkühe geschlachtet werden müssten, was dieser Rasse einen irreparablen Schaden zufügen würde.<br>Ist der Bundesrat bereit, den Radius für die Impfung auf 100 km auszuweiten oder den Tierhalterinnen und Tierhaltern Zugang zum Impfstoff zu geben, damit sie, auch auf eigene Kosten, ihre Herden impfen können? |

|         |                                                                |                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8087 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Piller Carrard.<br>Kriterien für die vereinfachte Zulassung von Medizinprodukten, die bereits von der Food and Drug Administration (FDA) zugelassen sind | Sieht der Bundesrat zur Erweiterung der Bezugsquellen für Medizinprodukte bei der Umsetzung der Motion 20.3211 vor, einen Kriterienkatalog mit grundlegenden Kriterien auszuarbeiten, der einerseits die Voraussetzungen festlegt für die Anerkennung von anderen aussereuropäischen Zulassungen neben denjenigen durch die FDA und der andererseits die spezifischen Anforderungen definiert, welche die künftig in der Schweiz zu beauftragenden privaten Kontrollstellen in Bezug auf ihre Zulassung und ihre Eignung erfüllen müssen? |
| 25.8091 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Baumann.<br>Wie viele der beim BLV hängigen Zulassungsgesuche für Pflanzenschutzmittel sind unvollständig?                                               | In den aktuellen Debatten rund um die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln wird immer wieder die hohe Anzahl der beim BLV hängigen Gesuche vorgebracht.<br>- Wie viele Gesuche sind effektiv hängig?<br>- Wie viele davon sind hängig, weil sie unvollständig eingereicht wurden?<br>- Wie begründet der Bundesrat diese Zahlen?                                                                                                                                                                                                           |

## Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

|         |                                                                |                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7929 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Addor.<br>Beim Sanierungsprojekt Mitholz eingesparte Mittel für unsere Armee                                                                          | Die Sanierung des ehemaligen Munitionsdepots Mitholz und ihr gigantisches Budget von fast 2,6 Milliarden Franken sind (zu) gross angesetzt. Die damit verbundene Risikobewertung wird nach wie vor von vielen als übertrieben pessimistisch beurteilt.<br>1. Wie viel des bewilligten Kredits wurde tatsächlich ausgegeben?<br>2. Würde eine neue Risikobewertung ermöglichen, den Umfang des Projekts neu festzulegen?<br>3. Könnten die aus dem Sanierungsprojekt Mitholz eingesparten Mittel stattdessen dem Militärbudget – etwa für Munition – zugutekommen?                                                                            |
| 25.7960 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wandfluh.<br>Werden durch die geplante Erweiterung der Militärflugplätze die zu erwartenden Flugbewegungen der F 35 am Flugplatz Meiringen reduziert? | In der aktuellen Anhörung zur Mitbenützung von zivilen Anlagen durch die Armee ist vorgesehen, künftig zusätzliche Flugplätze zu nutzen.<br>- Führt diese geplante Nutzung zu einer Reduktion der aktuellen und zu erwartenden Flugbewegungen am Standort Meiringen? Insbesondere hinsichtlich der F 35.<br>- Werden durch die geplante Erweiterung der Militärflugplätze die zu erwartenden Flugbewegungen der F 35 am Flugplatz Meiringen reduziert?                                                                                                                                                                                       |
| 25.7985 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Porchet.<br>Armeewettkampf 25: Wie viel öffentliche Gelder wurden für diese Grossveranstaltung aufgewendet?                                           | Der internationale Militärwettkampf <i>Swiss Raid Commando</i> war 2009 wegen zu hoher Kosten eingestellt worden. Mit dem Armeewettkampf 25 in der Region Chablais wurde vom 20. bis 23. November dieses Jahres jedoch wieder ein Anlass durchgeführt.<br>– Kann der Bundesrat über die Gesamtkosten dieser Veranstaltung sowie über die Ausgaben für Sold, Erwerbsersatz und allgemeine Unkosten Auskunft geben?<br>– Wie viele Dienstage wurden dabei geleistet?<br>– Konnte der Armeewettkampf 25 dank der Anhebung der Ausgabenobergrenze für die Armee durchgeführt werden? Oder mit welchem Budget fand die Veranstaltung sonst statt? |

|         |                                                                |                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8030 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Zryd.<br>Verstärkte Zusammenarbeit für die Einhaltung von Nachhaltigkeitsprinzipien bei Sportanlässen – was bedeutet das? | Auf die Ip. 24.4108 zur Subventionsüberprüfung im VBS schrieb der Bundesrat, die Bundesämter für Raumentwicklung und für Sport hätten ihre Zusammenarbeit für die Einhaltung von Nachhaltigkeitsprinzipien im Eventbereich verstärkt.<br>- Was konkret bedeutet «Zusammenarbeit verstärkt» und wie entwickelt sich die Situation?<br>- Was wurde inzwischen verbessert, welche messbaren Wirkungen konnten erzielt werden und was wird hinsichtlich kommender Sportanlässe getan?              |
| 25.8106 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehr Düsel.<br>Nachrichtendienst: Sicherheit und Terrorbekämpfung sind wichtiger als übertriebener Datenschutz            | Der Nachrichtendienst wertet seit Jahren täglich Millionen E-Mails aus, um unsere Sicherheit im Land zu gewährleisten. Nun erklärt das Bundesverwaltungsgericht aufgrund einer Klage, dass die Massenüberwachung ausländischer Kommunikation durch den Schweizer Nachrichtendienst verfassungswidrig sei. Teilt der Bundesrat die Ansicht, dass der Nachrichtendienst eine äusserst wichtige Aufgabe in der Terrorbekämpfung hat und seine Arbeit ohne Einschränkungen fortsetzen können muss? |

## Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung

|         |                                                                |                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7916 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Absichtserklärung mit den USA zu illegalen Zöllen (I)  | Am 14.11.2025 gab der Bundesrat bekannt, dass er mit der US-Regierung eine rechtlich unverbindliche Absichtserklärung zur Reduktion der illegalen US-Zölle abgeschlossen hat.<br>- Sollen Kooperationen mit den USA im Bereich Sanktionen und Exportkontrollen Einzug in den geplanten Staatsvertrag finden?<br>- Wie wird sichergestellt, dass die aussenpolitische Eigenständigkeit der Schweiz und ihre Orientierung an multilateralen oder völkerrechtlich abgestützten Sanktionsregimen nicht beeinträchtigt werden? |
| 25.7917 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Absichtserklärung mit den USA zu illegalen Zöllen (II) | Am 14.11.2025 gab der Bundesrat bekannt, dass er mit der US-Regierung eine rechtlich unverbindliche Absichtserklärung zur Reduktion der illegalen US-Zölle abgeschlossen hat. Im Hinblick auf den Abschluss wurden auch private Geschäftsleute beigezogen, welche den US-Präsidenten reich beschenkten.<br>- Teilt der Bundesrat die Auffassung, dass schon der Anschein einer Vorteilsgewährung an ausländische Amtsträger ethische und strafrechtliche Fragen aufwirft?<br>- Wie wurde der Vorgang intern bewertet?     |

|         |                                                                |                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7918 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Absichtserklärung mit den USA<br>zu illegalen Zöllen (III)                                                                         | Am 14.11.2025 gab der Bundesrat bekannt, dass er mit der US-Regierung eine rechtlich unverbindliche Absichtserklärung zur Reduktion der illegalen US-Zölle abgeschlossen hat.<br>- Ist der Bundesrat der Ansicht, dass ein staatsvertraglicher Verzicht auf die Einführung einer nationalen Digitalsteuer mit der verfassungsmässigen Kompetenzordnung vereinbar ist?<br>- Bestätigt er, dass ein ausverhandelter Staatsvertrag dem Parlament zur Genehmigung vorgelegt würde und dem fakultativen Referendum untersteht? |
| 25.7949 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bregy.<br>"Zoll-Deal": Was wurde im Mai verpasst?                                                                                             | Gemäss verschiedenen Quellen und Medienberichterstattungen lag der Schweiz im Mai bereits ein "Zoll-Deal", angeblich sogar einer mit tieferen Zöllen, vor. War dem so, und falls ja, warum wurde dieser damals nicht unterzeichnet?                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 25.7950 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bregy.<br>Landesausstellung: Timing und Kriterien                                                                                             | Wieso beschleunigt der Bundesrat nicht – wie durch die Motion Landesausstellung beauftragt – das Tempo und legt bereits jetzt, parallel zur Schaffung des neuen Gesetzes LaFG, das Timing und die Kriterien für das Auswahlverfahren fest?                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 25.7953 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schneider-Schneiter.<br>Wann kommt der Fahrplan für eine nächste Landesausstellung?                                                           | Ist sich der Bundesrat bewusst, dass verschiedene Kantone, Städte, Wirtschaftspartner, Sponsoren und Verbände seit Jahren viel Geld investieren, dass eine Landesausstellung zu Stande kommt, sich auf die Aussagen seitens der Politik verlassen haben und längst auf einen klaren Fahrplan warten?                                                                                                                                                                                                                      |
| 25.7955 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Guggisberg.<br>Zugang der Schweiz zum Internal Market Information System (IMI) der EU: Voraussetzung für sichere Anerkennungen und Kontrollen | Die Schweiz hat keinen Zugang zum IMI der EU. Dadurch können Diplome, Qualifikationen & Berufsverbote aus EU-Staaten nicht verlässlich geprüft werden. Sanktionierte Zahnärzte können so in der Schweiz anerkannt oder zugelassen werden, was die Patientensicherheit gefährdet.<br>- Wie stellt der Bundesrat sicher, dass die Schweiz kurzfristig Zugang zu verlässlichen Informationen über Diplome und Sanktionen erhält?<br>- Plant der Bundesrat Übergangslösungen, um die aktuelle Kontrolllücke zu schliessen?    |
| 25.7959 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Hübscher.<br>Weiterentwicklung Verträge mit der EU                                                                                            | Obwohl der Agrarteil des Landwirtschaftsprotokoll von der dynamischen Rechtsübernahme ausgenommen ist, werden die Anhänge 4, 5, 6 und 11 (Pflanzengesundheit, Futtermittel, Saatgut, Veterinärbereich) in das Protokoll zur Lebensmittelsicherheit überführt, wo die dynamische Rechtsübernahme gilt. Bestätigt der Bundesrat, dass damit wesentliche Bereiche der Schweizer Landwirtschaft und ihrer Vorleistungen (Saatgut, Futtermittel) indirekt der EU-Regulierung unterworfen werden?                               |

|         |                                                                |                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7967 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Künftiges Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA: Alleingang der Schweiz?                                | - Hat die Schweiz versucht, sich mit anderen Ländern zu zusammenschließen, anstatt im Zolltarifstreit mit den USA den Alleingang zu wagen?<br>- Weshalb hat sie sich nicht enger mit der EU oder mit anderen Ländern, die ebenfalls von sehr hohen Zolltarifen betroffen sind, abgesprochen?<br>- Ist ein abgestimmtes Vorgehen nicht möglich oder nicht erwünscht?                                                                                                                                                         |
| 25.7969 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rüegsegger.<br>Wenn Studienautoren mehrere Hüte tragen - sieht der Bundesrat auch ein Problem mit der Gouvernance?                         | Die in Auftrag gegebene Studie "Analyse Wertschöpfungsketten" mit dem Ziel die Marktstrukturen und die Wettbewerbssituation in der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft zu untersuchen ist inzwischen publiziert.<br>Die Studie wurde von einem Agroscope-Kadermann geschrieben, der gleichzeitig Inhaber des mit der Studie beauftragten Büros ist. Mit dieser Governance-Problematik stellt sich die wissenschaftliche Unabhängigkeit der Studie, damit auch auf die Darstellung der effektiven Herausforderungen.    |
| 25.7986 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glur.<br>Stellenverlust durch fehlendes Covid-Zertifikat                                                                                   | Auf die Frage 25.7755 von Herrn Nationalrat Glur, antwortete der Bundesrat: Es wurden keine Studien zum Verlust des Arbeitsplatzes bei fehlendem Covid-Zertifikat durchgeführt.<br>Wie können die nationalen Forschungsprogramme NFP-78 und vor allem NFP-80 die (sozialen) Folgen von Covid-19 beurteilen, wenn ein so bedeutender Bereich nicht untersucht wird? (Siehe Massenentlassung bei Swissair)                                                                                                                    |
| 25.7987 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Klopfenstein Broggini.<br>Import von SUV aus den USA in die Schweiz?                                                                       | Beabsichtigt der Bundesrat im Rahmen des künftigen Wirtschaftsabkommens mit den USA tatsächlich, den Import überdimensionierter und umweltschädlicher SUV zuzulassen – und hierfür das Risiko einzugehen, Gesetze zugunsten dieser erzwungenen Importe aufweichen zu müssen und damit unsere Umwelt- und Gesundheitsstandards zu opfern?                                                                                                                                                                                    |
| 25.7988 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Künftiges Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA: Welche Folgen hat der Verzicht auf eine Digitalsteuer? | Hat der Bundesrat geprüft, welche Folgen der Entscheid hätte, auf die Einführung einer Digitalsteuer für die amerikanischen Tech-Giganten wie GAFAM zu verzichten?<br>Könnte der Entscheid für Schweizer Startups und KMU, die im Bereich der Digitalisierung tätig sind und die nicht über vergleichbare Möglichkeiten zur internationalen Steueroptimierung verfügen, zu einem Wettbewerbsnachteil führen?                                                                                                                |
| 25.7991 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Candinas Martin.<br>Finden wir für den nächsten Sommer noch Alppersonal?                                                                   | Der Alpsommer 2025 wird als einer der schwierigsten und belastendsten in Erinnerung bleiben. Der psychische Druck und die Arbeitsbelastung für das Alppersonal, sowie die betroffenen Landwirte haben ein kaum mehr tragbares Ausmass angenommen. Die Alpwirtschaft und die Biodiversität auf unseren Alpen sind ernsthaft in Gefahr.<br>- Teilt der Bundesrat diese Einschätzung und die Sorgen aus dem Berggebiet?<br>- Wie stellt er sicher, dass für den Alpsommer 2026 noch genügend Alppersonal gefunden werden kann? |

|         |                                                                |                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7992 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Künftiges Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und den USA: Risiken in Zusammenhang mit der einseitigen Kontrolle durch die USA? | Die USA haben angekündigt, dass sie die Umsetzung des Abkommens genau verfolgen werden und sich vorbehalten, die Zolltarife gegebenenfalls anzupassen.<br>- Mit welchen Mechanismen will der Bundesrat verhindern, dass dies dazu führt, dass ohne ausreichende rechtliche Absicherung einseitig Druck ausgeübt wird, um die Ziele zu erreichen?<br>- Wie beurteilt er das Risiko einer erneuten Erhöhung der Zolltarife, falls die Ziele verfehlt werden?                                                    |
| 25.7995 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Friedl Claudia.<br>Staatsvertrag zwischen der Schweiz und den USA - Streitbeilegungsmechanismus?                                                         | 1. Strebt der Bundesrat im Staatsvertrag mit den USA einen Streitbeilegungsmechanismus wie in den Bilateralen III an? Konkret: Ein paritätisches Schiedsgericht? Oder gleicht der Staatsvertrag eher «Unilateralen I», bei denen Trump diktiert und die Schweiz sich fügt?<br>2. Welche Schritte plant der Bundesrat zur Stärkung der europäischen und internationalen Einbindung der Schweiz, um in asymmetrischen Zoll- oder Handelskonflikten künftig mit grösserer Allianzwirkung auftreten zu können?    |
| 25.7997 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Friedl Claudia.<br>Staatsvertrag zwischen der Schweiz und den USA: Produktstandards in der Landwirtschaft in Gefahr                                      | - Bedeutet die Gewährung von zollfreien Fleischkontingenten (Rind, Bison, Geflügel) automatisch, dass die Schweiz künftig auch bisher verbotene oder stark regulierte Produkte akzeptieren muss?<br>- Wird an Schweizer Lebensmittelstandards (Tierwohl, Verbraucherschutz) uneingeschränkt festgehalten, und falls ja, wie sollen die US-Kontingente unter diesen Voraussetzungen ausgeschöpft werden?<br>- In welcher Form soll dies im Staatsvertrag kodifiziert werden?                                   |
| 25.7998 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Friedl Claudia.<br>Staatsvertrag zwischen der Schweiz und den USA: Verlust der regulatorischen Autonomie                                                 | Durch die Anerkennung US-amerikanischer Normen bei Autos und Medizinprodukten gibt die Schweiz einen Teil ihrer regulatorischen Autonomie auf.<br>Wie stellt der Bundesrat u.a. im geplanten Staatsvertrag sicher, dass daraus kein Sicherheits- oder Qualitätsverlust für Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten entsteht?                                                                                                                                                                                 |
| 25.7999 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Jost.<br>Wie hoch sind die Kosten der Bestäubung durch gezüchtete Insekten?                                                                              | Der Bundesrat sagt auf meine Frage 25.7231, die Durchführbarkeit der Bestäubung durch gezüchtete Insekten sei in der Praxis erwiesen. Agroscope schrieb 2021, dass "eine optimale Bestäubung hinsichtlich Ertrag und Qualität durch die Komplementarität von Honigbienen mit Arten- und individuenreichen Wildbienenengemeinschaften erreicht wird".<br>Wenn die Durchführbarkeit erwiesen ist: Was kostet es, die natürliche Bestäubung durch gezüchtete Insekten zu ersetzen, bei gleichem Ertrag/Qualität? |

|         |                                                                |                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------|----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8009 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rummy.<br>Staatsvertrag zwischen der Schweiz und den USA                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus wessen Initiative und mit wessen Genehmigung konnte eine Gruppe von Milliardären und Konzernchefs quasi als inoffizielle Unterhändler der Schweiz auftreten?</li> <li>- Hält der Bundesrat diese Vorgehensweise, Aussenpolitik in privaten Hinterzimmern, im Nachhinein für richtig, oder erkennt er das Legitimationsdefizit einer solchen Parallel-Diplomatie?</li> </ul>                                                                                                    |
| 25.8010 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rummy.<br>Staatsvertrag zwischen der Schweiz und den USA                                                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wer genau nahm auf Schweizer Seite an den inoffiziellen Treffen teil?</li> <li>- Welche formellen Instruktionswege, Genehmigungen oder Richtlinien bestanden für private Delegationssteilnahmen, Mandatszusagen oder symbolische Begleitakte?</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                           |
| 25.8015 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rosenwasser.<br>Staatsvertrag zwischen der Schweiz und den USA                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus wessen Initiative und mit wessen Genehmigung konnte eine Gruppe von Milliardären und Konzernchefs quasi als inoffizielle Unterhändler der Schweiz auftreten?</li> <li>- Hält der Bundesrat diese Vorgehensweise, Aussenpolitik in privaten Hinterzimmern, im Nachhinein für richtig, oder erkennt er das Legitimationsdefizit einer solchen Parallel-Diplomatie?</li> </ul>                                                                                                    |
| 25.8013 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. De Ventura.<br>Staatsvertrag CH-USA: Aussenpolitische Sonderrollen und kostspielige symbolische Begleitakte regeln | Welche verbindlichen Vorkehrungen oder Richtlinien plant der Bundesrat, um informelle aussenpolitische Sonderrollen oder kostspielige symbolische Begleitakte künftig klar zu regulieren und öffentlich nachvollziehbar zu machen?                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 25.8016 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Rosenwasser.<br>Bereitschaftsdienst in der stationären Kinder- und Jugendhilfe – Präsenzzeit = Arbeitszeit!        | <p>Das KriSo berichtet von Einrichtungen der stationären Jugendhilfe, in welchen der nächtliche Bereitschaftsdienst horrend tief entschädigt und nur ein Teil der Präsenzzeit als Arbeitszeit verstanden wird, was u.a. Auswirkungen auf die Ruhezeiten hat. Die ArGV1 (Art. 13 ff.) definiert die Arbeitszeit und hält klar fest, dass ein Pikettdienst «im Betrieb», wie er in den Einrichtungen oftmals gilt, voll zur Arbeitszeit gilt (Präsenzzeit = Arbeitszeit).</p> <p>Wie ist diese Situation damit vereinbar?</p> |
| 25.8017 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Friedl Claudia.<br>Brechen Goldimporte aus den VAE UNO-Sanktionen gegen den Sudan?                                 | Wie stellt der Bundesrat sicher, dass Goldimporte aus den Vereinigten Arabischen Emiraten nicht gegen die UNO-Sanktionen gegen Sudan verstossen, insbesondere angesichts des soliden Befundes von Swissaid, dass ein diesbezügliches Sanktions-Schlupfloch im Goldhandel besteht?                                                                                                                                                                                                                                           |
| 25.8021 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Widmer Céline.<br>Goldhandel befeuert Bürgerkrieg im Sudan                                                         | <p>Verfügt der Bundesrat über Erkenntnisse, ob Gelder aus dem Goldhandel oder anderen Geschäften über den Schweizer Finanzplatz an sudanesischen Konfliktparteien geflossen sind?</p> <p>Falls ja, welche Massnahmen wurden eingeleitet, um solche Finanzflüsse zu unterbinden?</p>                                                                                                                                                                                                                                         |

|         |                                                                |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8028 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Tschopp.<br>Krieg im Sudan und die Rolle der Vereinigten Arabischen Emirate als Drehscheibe des Goldhandels    | Der Bürgerkrieg im Sudan, den die UNO als schlimmste humanitäre Krise der Welt bezeichnet, tobt seit 2023 zwischen den regulären Streitkräften und den von den Vereinigten Arabischen Emiraten unterstützten Rapid Support Forces.<br>Welche diplomatischen Schritte gedenkt der Bundesrat gegenüber den Vereinigten Arabischen Emiraten zu unternehmen, die als wichtigste Drehscheibe für den Handel mit Gold aus dem Sudan-Konflikt gelten, um sicherzustellen, dass die Emirate weder Gold aus Kriegsgebieten noch Waffen an sudanesisische Milizen liefern? |
| 25.8064 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehlmann Rielle.<br>Goldimporte aus dem Sudan?<br>Welche Garantien gibt es? Wie steht es um die Transparenz?   | Von Januar bis September 2025 wurden rund 316 Tonnen Gold aus den Vereinigten Arabischen Emiraten in die Schweiz importiert: Laut Swissaid besteht ein hohes Risiko, dass dieses Gold aus dem Sudan stammt. Welche konkreten Massnahmen ergreift der Bundesrat, um sicherzustellen, dass die Schweiz nicht ungewollt die Kriegsparteien im Sudan finanziert?<br>Beabsichtigt er insbesondere, strengere Regelungen zur Gewährleistung der Transparenz einzuführen oder die Einfuhr von Gold ohne Ursprungszeugnis zu verbieten?                                  |
| 25.8019 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Rüstungsgüter, Dual-Use-Technologie oder sicherheitsrelevante Komponenten aus der Schweiz im Sudan? | Der humanitäre Katastrophe auf Grund der Kriegsgräuel im Sudan hält unvermindert an.<br>Wie garantiert der Bundesrat, dass Schweizer Rüstungsgüter, Dual-Use-Technologie oder sicherheitsrelevante Komponenten nicht über Drittstaaten in den Sudan gelangen?                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 25.8027 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Amos.<br>Von der UNO gegen den Sudan verhängtes Waffenembargo                                                  | Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat, um die Umsetzung des von der UNO gegen den Sudan verhängten Waffenembargos zu unterstützen, insbesondere im Hinblick auf die dokumentierten Waffenlieferungen aus Drittländern an die Milizen der Rapid Support Forces?                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 25.8038 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Knutti.<br>Welche Auswirkungen hat das Mercosur Abkommen auf die Landwirtschaft                                | Mit der Unterzeichnung des Mercosur-Abkommens gewährt die Schweiz im Agrarbereich insgesamt 25 bilaterale Zollkontingente.<br>1. Welche grundsätzlichen Auswirkungen hat das Mercosur-Abkommen auf die Schweizer Landwirtschaft?<br>2. Wie beurteilt der Bundesrat die Situation im Hinblick auf zusätzliche Fleischimporte in die Schweiz im Rahmen des Mercosur-Abkommens?<br>3. Müssen sich die Schweizer Bäuerinnen und Bauern aufgrund des Abkommens auf sinkende Fleischpreise einstellen?                                                                 |
| 25.8045 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Theiler.<br>Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen – übermässige Verfahrensdauer             | Der BR kann auf Antrag die Bestimmungen eines GAV für allgemeinverbindlich erklären. Aus Branchen gibt es Rückmeldungen, dass das behördliche Verfahren bis zu 18 Monate dauern kann. Dieser Zeitraum ist viel zu lange, zumal dann bereits wieder die Aktualisierung des nächsten GAV's ansteht.<br>Fragen:<br>- Wie rechtfertigt der Bundesrat diesen langen Zeitraum für die Bearbeitung der jeweiligen Anträge?<br>- Wie gedenkt der Bundesrat, die Verfahren zu verkürzen?<br>- Welchen Zeitraum schlägt er dafür konkret vor?                              |

|         |                                                                |                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8048 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Thalmann-Bieri.<br>Wie verhalten sich die Kosten bei der ALV bei EU/EFTA Bürger                                                           | <p>1. Können EU-Bürger das Daueraufenthaltsrecht erhalten, wenn sie nach 2,5 Jahren Erwerbstätigkeit 2 Jahre lang Arbeitslosentaggelder erhalten und im Anschluss ausgesteuert und für 6 Monate sozialhilfeabhängig werden?</p> <p>2. Wie hoch ist der Anteil an EU/EFTA-Bürgern beim Bezug von Arbeitslosentaggeldern proportional zum Bevölkerungsanteil 2023 und 2024 im Vergleich zu Schweizern?</p> <p>3. Können arbeitslose EU/EFTA-Bürger ab 61 Jahren für 4 Jahre Arbeitslosentaggelder beziehen, wenn die Beitragszeit erfüllt ist?</p>                                                           |
| 25.8050 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Theiler.<br>Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen – übermässige Verfahrensdauer                                        | <p>Der BR kann auf Antrag die Bestimmungen eines GAV für allgemeinverbindlich erklären. Aus Branchen gibt es Meldungen, dass das behördliche Verfahren bis zu 18 Monate dauern kann. Nach der bereits die Aktualisierung des nächsten GAV's ansteht.</p> <p>Teilt der Bundesrat die Auffassung, dass der Zeitraum von bis zu 18 Monaten klar zu lange ist, ungleich lange Spiesse zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern der Branchen schaffen kann bzw. diesen die Anwendung von aktuellen GAV's nahezu verunmöglicht?</p>                                                                             |
| 25.8051 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schmezer.<br>Ist die EKK durch das Entlastungspaket 2027 gefährdet?                                                                       | <p>In der Antwort auf die IP 25.3890 spricht der BR im Zusammenhang mit den jährlichen Kosten der Eidg. Kommission für Konsumentenfragen von Sparmassnahmen «im Eigenbereich», «die der Bundesrat im Rahmen der Botschaft zum EP2027 im Detail aufzeigen» werde.</p> <p>In der Botschaft zum EP27 wird die EKK aber nicht erwähnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was hat diese unklare Ausgangslage zu bedeuten?</li> <li>- Dass die jährlichen Kosten im Rahmen der EP27 nicht gestrichen werden?</li> <li>- Anders gefragt: Ist die Existenz der EKK durch das EP27 gefährdet?</li> </ul> |
| 25.8053 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Flach.<br>Digitale Souveränität der Schweiz auf dem Verhandlungstisch – werden private und unternehmerische Daten schutzlos preisgegeben? | <p>Nachdem Fragen des grenzüberschreitenden Datenverkehrs und der digitalen Regulierung offenbar Teil des aktuellen Steuerdeals sind:</p> <p>Ist der Bundesrat bereit verbindlich sicherzustellen, dass die digitale Souveränität der Schweiz und die Herrschaft natürlicher und juristischer Personen in der Schweiz über ihre Daten, nicht zu politischer Verhandlungsmasse in Handels-, Sicherheits- oder Zollabkommen mit Drittstaaten werden, insbesondere gegenüber den USA?</p>                                                                                                                     |
| 25.8055 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Chollet.<br>Gefährliche SHEIN-Produkte: Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?                                                         | <p>Greenpeace hat in einem Bericht die Gefährlichkeit von SHEIN-Produkten, die Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten kaufen können, bestätigt. Beabsichtigt der Bundesrat, im Nachgang zu diesem Bericht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angesichts dieser Situation Massnahmen zu ergreifen?</li> <li>- <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> multinationale Unternehmen für ihre illegalen Produkte zur Verantwortung zu ziehen, insbesondere indem er sie verpflichtet, einen gesetzlichen Vertreter in der Schweiz zu haben, der als Ansprechpartner fungiert?</li> </ul> |

|         |                                                                |                                                                                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8058 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Chollet.<br>Schweizer Bestandteile in russischen Rüstungsgütern: Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat?                                                                                  | Laut jüngsten Enthüllungen umgehen gewisse Unternehmen und Staaten die schweizerischen und internationalen Vorschriften und tragen zur Versorgung der russischen Armee bei. Dies führte dazu, dass sich die Schweiz zur drittgrössten Lieferantin von elektronischen Bestandteilen entwickelte.<br>- Welche Massnahmen ergreift der Bundesrat, um dieser Praxis entgegenzuwirken?<br>- Planen das Staatssekretariat für Wirtschaft oder das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten wirtschaftliche oder diplomatische Sanktionen gegen die genannten Akteure?                                                                   |
| 25.8068 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Buffat.<br>Entsendegesetz                                                                                                                                                                   | Wird durch die Aufhebung der Artikel 1a und 1b nicht der Handlungsspielraum eingeschränkt, den die Schweiz in Bezug auf die Festlegung und Durchsetzung eigener Anforderungen zum Schutz des Arbeitsmarkts hat?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 25.8070 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Buffat.<br>Abkommen zwischen Schweiz und der EU über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen                                                                               | Stimmen Sie zu, dass die Pflicht der EU, Aktualisierungen im Schweizer Recht als gleichwertig anzuerkennen, einzig auf den Verfahren bei Anwendungsschwierigkeiten gründet?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 25.8072 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Widmer Céline.<br>Landesausstellung                                                                                                                                                         | Für eine Beschleunigung des Prozesses für eine neue Landesausstellung sollen die Rahmenbedingungen parallel zur Schaffung des neuen Gesetzes LaFG weiter spezifiziert und detailliert geklärt werden.<br>Zum Beispiel könnte innerhalb des Auswahlverfahrens für eine Landesausstellung bereits die Jury festgelegt werden. Nimmt der Bundesrat diese wichtigen Arbeiten jetzt endlich an die Hand?                                                                                                                                                                                                                                                |
| 25.8073 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Buffat.<br>Bundesgesetz über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen vorgesehenen Mindestlöhne | - Warum sollte man die Rolle der Kautionschwächen, indem man nur im Wiederholungsfall deren Hinterlegung verlangt?<br>- Ist die Hinterlegung einer Kautionschwächen denn nicht ein bedeutendes Abschreckungsmittel?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 25.8074 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Mahaim.<br>Hunderte Milliarden an Investitionen in den USA statt in der Schweiz?                                                                                                            | Im Rahmen des Abkommens mit den USA, das sich in Vorbereitung befindet, hat sich die Schweiz verpflichtet, dafür zu sorgen, dass 200 Milliarden an Investitionen in den USA getätigt werden.<br>Ist nicht zu befürchten, dass diese Investitionen zu Lasten der Schweizer Wirtschaft gehen und direkt und indirekt zu einer Abwanderung von Kapital und Arbeitsplätzen in die USA führen?                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 25.8075 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Cottier.<br>Weinbau: Können die nach Artikel 78 LwG vorgesehenen Darlehen finanziert werden?                                                                                                | Im Wissen um die Schwierigkeiten der Weinbaubranche hat der Vorsteher des WBF im Sommer einen Runden Tisch organisiert. Das WBF hat die Möglichkeit betont, zinslose Darlehen zu gewähren, um finanzielle Schwierigkeiten zu beheben, die sich der Kontrolle der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller entziehen (Art. 78 LwG).<br>Einige Kantone weisen jedoch darauf hin, dass diese Massnahme nicht umgesetzt werden kann, weil die finanziellen Mittel im Fonds de Roulement der Betriebshilfe fehlen. Über wie viele Mittel verfügt der Fonds zurzeit?<br>Was beabsichtigt der Bundesrat zu tun, damit die Verpflichtungen eingehalten werden? |

|         |                                                                |                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8076 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Mahaim.<br>Abkommen mit den USA: Beugt sich die Schweiz vor den Tech-Giganten?                                                                                                         | Hat sich die Schweiz in dem in Vorbereitung befindlichen Abkommen mit den USA verpflichtet, auf jegliche Besteuerung oder Abgaben für amerikanische Tech-Giganten, insbesondere für digitale Plattformen, zu verzichten?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 25.8077 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Mahaim.<br>Abkommen mit den USA: Besteht ein Risiko für die Regelung der digitalen Plattformen?                                                                                        | Hat sich die Schweiz im Rahmen des Abkommens, das zurzeit mit den USA ausgehandelt wird, in irgendeiner Weise dazu verpflichtet, ganz oder teilweise auf die Regelung der digitalen Plattformen zu verzichten, die aktuell erarbeitet wird?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 25.8080 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Nussbaumer.<br>Verhältnismässigkeitskontrolle bei Ausgleichsmassnahmen der USA                                                                                                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strebt der Bundesrat in der vertraglichen Regelung mit den USA ein Verhältnismässigkeitskontrolle allfälliger Ausgleichsmassnahmen an, wie dies in den Verträgen mit der EU (Bilateralen III) vorgesehen ist?</li> <li>- Konkret: Ist die Einsetzung eines paritätischen Gerichts vorgesehen, welches die Verhältnismässigkeit von Ausgleichsmassnahmen bei Vertragsverletzungen prüfen kann?</li> <li>- Oder will der Bundesrat, dass die USA ohne jegliche gerichtliche Überprüfung die Schweiz sanktionieren kann?</li> </ul>                                 |
| 25.8088 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Michaud Gigon.<br>Gesetzgebungsprozess für die Aufhebung des Verbots, amerikanische Chlorhühner zu importieren                                                                         | In der Schweiz ist der Import von Chlorhühnern verboten. Dieses Verbot ist in einer Bundesratsverordnung verankert, die der Bundesrat entsprechend allein revidieren kann. Im Zusammenhang mit dem Deal mit den USA hört man höchst widersprüchliche Aussagen in Bezug darauf, welches gesetzgeberische Verfahren für eine Aufhebung dieses Verbots angewendet werden muss. Wird es dazu einen Gesetzgebungsprozess geben und wird das Parlament diesen Punkt herauslösen können, obschon er Teil eines Gesamtpakets ist (Verhandlungsmandat), zu dem sich das Parlament nicht artikelweise äussern kann? |
| 25.8089 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Michaud Gigon.<br>Aufhebung der Industriezölle: Bilanz für die Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten                                                                                | <p>Am 15. September 2021 hat sich Bundesrat Guy Parmelin für ein Monitoring eingesetzt, um die Auswirkungen der Aufhebung der Industriezölle beobachten zu können. Er sprach von Einsparungen in der Höhe von 540 Millionen Franken pro Jahr für die Konsumentinnen und Konsumenten. Ist das Monitoring eingeführt worden? Falls ja: Mit welchem Resultat?</p> <p>Wie gross ist der Spareffekt zugunsten der Konsumentinnen und Konsumenten aufgrund der Aufhebung der Industriezölle pro Jahr tatsächlich?</p>                                                                                           |
| 25.8090 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Masshardt.<br>Chlorhühner-Import und das EU-Protokoll zum Abkommen über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zur Errichtung eines gemeinsamen Lebensmittelsicherheitsraums | <p>Um sich tiefere US-Zölle zu sichern, soll die Schweiz u.a. auch Chlorhühner und Fleisch von Rindern, die mit Antibiotika und Wachstumshormonen behandelt wurden, importieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Müsste bei einem Chlorhühner-Import das EU-Protokoll zum Abkommen über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zur Errichtung eines gemeinsamen Lebensmittelsicherheitsraums angepasst werden?</li> <li>- Falls ja, denkt der Bundesrat, dass die EU bereit ist – analog zum Hormonfleisch – einer Änderung von Art. 7 zuzustimmen?</li> </ul>                     |

|         |                                                                |                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8092 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Michaud Gigon.<br>Regulierung der Onlineplattformen: Auswirkungen der Abkommen mit den USA und China | Die vielfältigen Herausforderungen und Probleme rund um Onlineplattformen sind inzwischen bekannt. Der Bundesrat hat jahrelang an der Gesetzgebung gearbeitet und diese nur unvollständig umgesetzt (unter anderem wurde der Onlineverkauf ausgeschlossen), nachdem das Projekt monatelang zurückgehalten worden war. Die Verflechtung der Digitalriesen mit Washington ist bekannt. Kann der Bundesrat bestätigen, dass die Verzögerungen nicht auf die Verhandlungen über die Freihandelsabkommen mit China oder das Abkommen mit den USA zurückzuführen sind?    |
| 25.8093 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bühler.<br>Sofortige Unterstützung für Industrie-KMU                                                 | In der Coronakrise im Jahr 2020 stellte der Kanton Bern Mittel zur Verfügung, um sich an den Forschungs- und Entwicklungskosten von Industrieunternehmen zu beteiligen und so deren Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Dieses Massnahme hat sich als sehr wirksam erwiesen. Die aktuelle Krise ist in bestimmten strategischen Sektoren mindestens ebenso gravierend.<br>- Verfügt der Bund über Instrumente, um Industrie-KMU auf ähnliche Weise direkt zu unterstützen?<br>- Könnte er Kantone finanziell unterstützen, die Beihilfen der erwähnten Art einführen? |
| 25.8094 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Baumann.<br>Zoll-Deal mit den USA: Vereinfachung von Hygienevorschriften                             | Im Joint Statement des Weissen Hauses vom 14.11.2025 ist festgehalten, dass die USA und die Schweiz «intend to cooperate on streamlining sanitary requirements for labelling and certificates, particularly for beef, bison, and dairy products.»<br>- Welche Hygienevorschriften sollen vereinfacht werden?<br>- Wäre auch die Produktion in der Schweiz betroffen?<br>- Welche Auswirkungen hätte das auf die Deklarationspflichten in der Schweiz?<br>- Wären auch Deklarationen von Herstellungsmethoden betroffen?                                             |
| 25.8095 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Baumann.<br>Zoll-Deal mit den USA: Import von US-Milchprodukten                                      | Gemäss Joint Statement des Weissen Hauses vom 14.11.2025 sind auch Milchprodukte Gegenstand der Zollverhandlungen mit den USA.<br>- Sollen US-Milchprodukte in die Schweiz importiert werden können?<br>- Welche Produkte und welche Mengen sind Gegenstand der Verhandlungen?<br>- Welche Auswirkungen hätten diese Importe auf die Schweizer Milchproduzenten?                                                                                                                                                                                                    |
| 25.8096 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Baumann.<br>Handelsbezogene Umweltmassnahmen im Zoll-Deal mit den USA                                | Im Joint Statement des Weissen Hauses vom 14.11.2025 ist eine Zusammenarbeit «on trade-related environmental measures, including those that may affect trade between each of them and the United States» festgehalten.<br>- Was ist unter handelsbezogenen Umweltmassnahmen zu verstehen und welche könnten den Handel zwischen der Schweiz und den USA beeinträchtigen?<br>- Muss die Schweiz US-Umweltstandards übernehmen? In welchen Bereichen?<br>- Führt das Abkommen zu einer Verwässerung der Schweizer Umweltstandards?                                    |

|         |                                                                |                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8097 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Weichelt.<br>US-Deal wie wird der Schutz der Patient:innen gewährt?       | Der US-Präsident hat verkündet, dass US-Exporteure einen beispiellosen Zugang zum Schweizer Markt für Medizinprodukte erhalten sollen. Der Bundesrat (BR) hat sich offenbar bereit erklärt, entsprechende Handelshemmnisse abzubauen.<br>- Wie wird der Schutz der Patient*innen weiterhin gewährleistet?<br>- Kann die Schweiz weiterhin vom Mutual Recognition Agreement mit der EU profitieren?<br>- Möchte der BR Zulassungserleichterungen prüfen, die über die Umsetzung der Motion 20.3211 hinausgehen? |
| 25.8103 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bühler.<br>Hat die Verlagerung von Industrieunternehmen bereits begonnen? | Angesichts der US-Zölle und der Krise im Uhren- und Industriesektor halten sich hartnäckig Gerüchte über mögliche Verlagerungen von Industrieunternehmen ins Ausland.<br>- Sind dem Bund in den letzten Monaten Pläne bekannt geworden, wonach Schweizer Industrie-KMU ins Ausland verlagert werden sollen?<br>- Über welche Instrumente verfügt der Bund, um die rasanten Entwicklungen am Industriestandort Schweiz zu verfolgen?                                                                            |

## Bundeskanzlei

|         |                                                                |                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7935 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Steinemann.<br>Praxisänderung bei den Volksrechten                        | Medien meldeten, die Bundeskanzlei erkläre die Unterschriften auf Bögen mit mehreren Namen mit der gleichen Schrift für ungültig.<br>- Wie hat der Bund dies vor dem Zeitungsbericht, also vor dem 12. November, der Öffentlichkeit mitgeteilt?<br>- Warum war bisher die Unterschrift entscheidend und neu sollen es der Schriftzug von Name, Geburtsdatum und Adresse sein?<br>- Warum werden hier Bürger unter Generalverdacht gestellt, Unterschriften zu fälschen?<br>- Auf welche Rechtsgrundlage stützt sich die neue Praxis? |
| 25.7936 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Grüter.<br>Wie kann Irreführung des Stimmvolks künftig verhindert werden? | Die Bundeskanzlei hat bei der Juso-Erb-schaftssteuer-Initiative einen Titel genehmigt, der dazu führte, dass auf dem Abstimmungszettel das Hauptanliegen des Begehrens, die Einführung einer Erbschaftssteuer, nicht ersichtlich war.<br>Ist es richtig, dass der ehemalige WoZ-Journalist Urs Bruderer dafür mitverantwortlich war und was ist geplant, eine solche Irreführung des Stimmvolkes in Zukunft zu verhindern?                                                                                                           |

|         |                                                                |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7937 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Blunschy.<br>EMBAG: Sind Geschäftsprozesse und -konfigurationen als Open Source zu veröffentlichen?                              | - Wie beurteilt der Bundesrat vor dem Hintergrund des EMBAG die Praxis der Bundesverwaltung, Informationen über ihre Geschäftsprozesse sowie die entsprechenden Konfigurationen in den Geschäftsverwaltungssystemen nicht systematisch als Open Source zu veröffentlichen?<br>- Sieht er solche Prozessmodelle, Konfigurationen, Schnittstellenbeschreibungen und vergleichbare Artefakte (z.B. komplexe Excel-Lösungen mit Skripten/Makros) als „Software“ im Sinne des EMBAG?                                        |
| 25.7940 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Grüter.<br>Streichpraxis «von gleicher Hand»: Folgen für politische Rechte                                                       | Seit Oktober 2025 verlangt die Bundeskanzlei, Einträge auf Unterschriftenbögen «von gleicher Hand» grundsätzlich als ungültig zu streichen. Hat sie den Bundesrat vorgängig über diese Praxisverschärfung und ihre möglichen Folgen für den Schutz der politischen Rechte gemäss Art. 34 BV informiert? Sieht der Bundesrat kein Problem darin, dass dadurch jährlich Tausende oder gar Zehntausende vormals gültige Unterstützungsbekundungen wegfallen?                                                              |
| 25.7966 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Prelicz-Huber.<br>Gebühren für papierbasierte Kommunikation                                                                      | Systemrelevante Dienstleistungsunternehmen (u.a. Banken, Post, Telekommunikation, Versicherungen) erheben für eine papierbasierte Kommunikation Gebühren.<br>Wie beurteilt der Bundesrat diese Situation speziell unter dem Aspekt der Benachteiligung bestimmter Gruppen wie bspw. älteren Personen, die keine digitalen Möglichkeiten haben bzw. diese nicht wollen und ortet er Bedarf zur Verbesserung der Situation?                                                                                              |
| 25.8000 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Jost.<br>Warum gelten Haushalte neu als Risiko für die Integrität von Volksbegehren?                                             | Seit den Betrugsfällen durch kommerzielle Sammel-firmen 2024 haben weder Bundesrat, BK noch Kantone Einträge «von gleicher Hand» aus einzelnen Haushalten je als Risiko für die Integrität von Volksbegehren bewertet.<br>- Warum werden solche Einträge seit Oktober 2025 dennoch grundsätzlich als ungültig erklärt?<br>- Auf welcher neuen Risikobeurteilung beruht diese Praxisverschärfung?                                                                                                                       |
| 25.8101 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Glättli.<br>Fehlende Information bei Ungültigerklärungen: Folgen der neuen Praxis «von gleicher Hand» für die Stimmberechtigten? | Die BK-Broschüre vom Okt. 2025 verlangt neu, bei Einträgen «von gleicher Hand» (aber eigenhändiger Unterschrift!) grundsätzlich alle Einträge für ungültig zu erklären. Stimmberechtigte werden von den Gemeinden jedoch nicht informiert, wenn ihre Unterschrift gestrichen wird. Sie können weder Stellung nehmen, ein Rechtsmittel ergreifen, noch erneut unterschreiben.<br>Sieht der Bundesrat kein Problem darin, dass Bürger:innen von einer Ungültigerklärung betroffen sind, ohne davon Kenntnis zu erhalten? |

## Justiz- und Polizeidepartement

|         |                                                                |                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7919 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schneider-Schneiter.<br>Schärfere Regeln im weltweiten Alleingang?                                              | - Wie gewährleistet der Bundesrat, dass der von ihm angekündigte Gegenvorschlag zur Konzernverantwortung tatsächlich sicherstellt, dass die Schweiz weder strengere Regeln als die EU noch internationale Wettbewerbsnachteile erhält?<br>- Ist er dabei auch bereit, die geltenden OR-Regeln anzupassen, selbst wenn dies eine Lockerung der geltenden Regeln bedeutet?                                                                                                                                                                                                                                    |
| 25.7922 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Feller.<br>Sprengungen von Geldautomaten: Wann wird der Bundesrat handeln?                                      | Der Nationalrat hat am 12. September 2024 das Postulat 23.4071 «Geeignete Massnahmen, um die Anzahl der Angriffe auf Geldautomaten zu reduzieren» angenommen.<br>Die Zahl der Sprengungen von Geldautomaten steigt weiter an: Am 12. Oktober 2025 kam es zu einem Angriff in Delsberg (JU), am 27. Oktober zu einem weiteren in Balsthal (SO) und am 19. November zu einem dritten in Laufen (BL).<br>Ist es nicht höchste Zeit, auf das Postulat 23.4071 zu reagieren und konkrete Massnahmen zu ergreifen?                                                                                                |
| 25.7941 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bürgi Roman.<br>Volksinitiative «Keine Bundesasylzentren im Kanton Schwyz – Asylkriminalität stoppen!»          | Am 22.10.2025 hat der Kantonsrat Schwyz die kantonale Volksinitiative «Keine Bundesasylzentren im Kanton Schwyz – Asylkriminalität stoppen!» gutgeheissen. Was zieht der Bundesrat für Konsequenzen aus diesem demokratischen Entscheid, insbesondere für seine Planung von Bundesasylzentren im Kanton Schwyz?                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 25.7944 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Vontobel.<br>Ausbreitung des politischen Islams als Sicherheitsrisiko?                                          | Recherchen der «NZZaS/1.11.2025» zeigen: Die «Türkisch-Islamische Stiftung» wird von der türkischen Diyanet gesteuert, investiert Millionen und verbreitet den politischen Islam, u.a. Hamas-Verherrlichung in der Schweiz.<br>1. Sieht der Bundesrat in dieser staatlichen Indoktrinierung ein Hindernis für die Integration der Muslime in der Schweiz?<br>2. Beurteilt er die Einflussnahme fremder Staaten und die Radikalisierung als Bedrohung für die Sicherheit?                                                                                                                                    |
| 25.7948 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bally.<br>Gleiche Bedingungen sicherstellen in der ganzen Schweiz bei der Revision der PAVO                     | Wie stellt der Bundesrat sicher, dass bei der Revision der PAVO sowohl für Heimkinder wie auch Kinder in Pflegefamilien unabhängig ihres Wohnsitzes bei Erreichen des 18. Altersjahres in der ganzen Schweiz die gleichen Bedingungen beim Zugang und Bezug von Unterstützung gelten und sie keine strukturellen Nachteile erfahren.                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 25.7963 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Cottier.<br>Föderalismuskonferenz: Hält es der Bundesrat für angemessen, dort ausländischen Wein auszuschenken? | Die von mindestens einem Kanton organisierte Nationale Föderalismuskonferenz steht unter der Schirmherrschaft des Bundesrats (über das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement), des Ständerats und der Konferenz der Kantonsregierungen. Die jüngste Ausgabe fand Mitte November in Zug statt.<br>Hält es der Bundesrat für angemessen, dass bei einer solchen Veranstaltung zum offiziellen Apéro ausländischer Wein ausgeschenkt wird, obwohl Schweizer Wein hochwertig, vielfältig und nachhaltig ist und zugleich tief in unserem Terroir, unseren Traditionen und unserer Kultur verankert ist? |

|         |                                                                |                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7972 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Marchesi.<br>Deutliche Zunahme der Verstösse durch Asylsuchende in den öffentlichen Verkehrsmitteln        | Offenbar erhalten die Bundesasylzentren jeden Tag von den Verkehrsbetrieben Dutzende von Meldungen wegen Verstössen, die von Asylsuchenden begangen wurden. Wie viele Meldungen gehen im Bundesasylzentrum in Chiasso pro Woche durchschnittlich ein? Wie gross ist der Anteil der Meldungen, bei denen die Angaben zur Identität der Person falsch sind oder nicht überprüft werden können?<br>- Wer bezahlt die Bussen? Wie hoch ist der jährliche Verlust für die SBB aufgrund der Zahlungsausfälle?<br>- Welche Massnahmen gedenkt der Bundesrat zu ergreifen? |
| 25.7977 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Kolly.<br>Zahlreiche Verstösse durch Asylsuchende des Zentrums Guglera in den öffentlichen Verkehrsmitteln | Die Bundesasylzentren erhalten täglich Dutzende Meldungen über Verstösse im öffentlichen Verkehr, die von Asylsuchenden begangen werden.<br>– Wie viele Meldungen gehen im Bundesasylzentrum Guglera pro Woche ein?<br>– Wie gross ist der Anteil der Fälle, bei denen eine falsche Identität angegeben wurde?<br>– Wer trägt die Kosten für die anfallenden Bussen?<br>– Wie hoch ist der jährliche Verlust für die SBB durch nicht bezahlte Bussen? Welche Massnahmen plant der Bundesrat, um die Zahl dieser Verstösse zu verringern?                           |
| 25.8034 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schmid Pascal.<br>Schwarzfahrende Asylmigranten<br>- was tut der Bundesrat?                                | Die Bundesasylzentren (BAZ) erhalten dem Vernehmen nach täglich mehrere Dutzend Bussen wegen Asylmigranten, die ohne gültige Billette mit öffentlichen Verkehrsmitteln herumreisen.<br>1. Wie viele Bussen erhält das BAZ Kreuzlingen pro Woche im Jahresschnitt?<br>2. Wer bezahlt diese Bussen?<br>3. Welche Einnahmen entgehen den öffentlichen Verkehrsunternehmen dadurch?<br>4. Werden fehlbare Asylmigranten in den BAZ sanktioniert?<br>5. Was unternimmt der Bundesrat, um diese Missstände zu bekämpfen?                                                 |
| 25.8039 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fischer Benjamin.<br>Schwarzfahrende Asylmigranten<br>– was tut der Bundesrat?                             | Die Bundesasylzentren (BAZ) erhalten dem Vernehmen nach täglich mehrere Dutzend Bussen wegen Asylmigranten, die ohne gültige Billette mit öffentlichen Verkehrsmitteln herumreisen.<br>1. Wie viele Bussen erhalten die BAZ des Kantons Zürich pro Woche im Jahresschnitt?<br>2. Wer bezahlt diese Bussen?<br>3. Welche Einnahmen entgehen den öffentlichen Verkehrsunternehmen dadurch?<br>4. Werden fehlbare Asylmigranten in den BAZ sanktioniert?<br>5. Was unternimmt der Bundesrat, um diese Missstände zu bekämpfen?                                        |
| 25.8062 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Riner.<br>Schwarzfahrende Asylmigranten<br>– was tut der Bundesrat?                                        | Die Bundesasylzentren (BAZ) erhalten dem Vernehmen nach täglich Bussen wegen Asylmigranten, die ohne gültige Billette mit öffentlichen Verkehrsmitteln herumreisen.<br>1. Wie viele Bussen erhält das BAZ Brugg AG pro Woche im Jahresschnitt?<br>2. Wer bezahlt diese Bussen?<br>3. Welche Einnahmen entgehen den öffentlichen Verkehrsunternehmen dadurch?<br>4. Werden fehlbare Asylmigranten in den BAZ sanktioniert?<br>5. Was unternimmt der Bundesrat, um diese Missstände zu bekämpfen?                                                                    |

|         |                                                                |                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.7973 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Steinemann.<br>Verlustscheine und Freizügigkeit<br>bzw. Daueraufenthaltsrecht                        | <p>- Kann ein EU-Bürger mit beispielsweise 200'000 Franken Verlustscheinen, u.a. weil er während vieler Jahre nie Steuern und Krankenkassenprämien bezahlt hat, heute aus der Schweiz weggewiesen werden?</p> <p>- Kann diesem EU-Bürger aufgrund der hohen Schuldenlast das Daueraufenthaltsrecht mit Inkrafttreten des ÄP zum FZA verweigert werden?</p> <p>- Falls ja, unter welchen konkreten Umständen?</p> <p>- Kann einem EU-Bürger, der nach Erhalt des Daueraufenthaltsrechts Schulden anhäuft, dieses wieder entzogen werden?</p>                                                                                                                                                      |
| 25.8001 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Wyss.<br>Kinderschutz                                                                                | Wie kann der Bundesrat gewährleisten, dass die ambulanten und stationären Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, die im Rahmen von Kinderschutzmassnahmen ermöglicht werden, bis zum Alter 25 zugänglich sind? (analog den Schutzmassnahmen nach Jugendstrafgesetz).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 25.8011 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Kamerzin.<br>Gewalttätiger Extremismus bei<br>Demonstrationen                                        | <p>Ist der Bundesrat angesichts der Demonstration vom 11. Oktober in Bern, bei der es zu zahlreichen Sachschäden und Verletzten kam, der Ansicht, dass die einschlägigen Bundesgesetze verschärft werden müssen? Ist er insbesondere der Ansicht, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– dem Nachrichtendienst des Bundes zusätzliche Mittel für Erkennung und Überwachung zur Verfügung gestellt werden sollen;</li> <li>– das Mitführen gefährlicher Gegenstände oder von Kampfausrüstung (Helme, Schienbeinschoner, Schutzbrillen, Feuerwerkskörper, Laser usw.) bei solchen Demonstrationen verboten werden soll;</li> <li>– die Sanktionen verschärft werden sollen?</li> </ul> |
| 25.8012 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Kamerzin.<br>Gewalttätiger Extremismus bei<br>Demonstrationen                                        | <p>Ist der Bundesrat angesichts der Gaza-Demonstration vom 11. Oktober in Bern, bei der es zu zahlreichen Sachschäden und Verletzten kam, der Ansicht, dass die einschlägigen Bundesgesetze verschärft werden müssen? Ist er insbesondere der Ansicht, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– auf Bundesebene eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden soll, damit randalierende Personen und/oder die Organisatorinnen und Organisatoren die mit einer solchen Veranstaltung verbundenen Kosten – insbesondere jene für Sicherheitsmassnahmen (zum Beispiel für das erforderliche Polizeiaufgebot) – zu tragen haben?</li> </ul>                                                |
| 25.8020 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Barandun.<br>Pflegekinderverordnung, PAVO /<br>Nationale Strategie für die Kinder- und Jugendpolitik | Wie gedenkt der Bundesrat im Rahmen der Revision der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO) sowie bei der Ausarbeitung einer nationalen Strategie für die Kinder- und Jugendpolitik sicherzustellen, dass neben der Fachexpertise von Fachorganisationen auch die Erfahrungs- und Bedarfsperspektiven von Betroffenenorganisationen, und insbesondere auch von Pflegeeltern und von Kindern und Jugendlichen mit Fremdplatzierungserfahrung in komplexen Situationen systematisch einbezogen werden?                                                                                                                                                                              |

|         |                                                                |                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8022 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Molina.<br>Aufarbeitung schwerer Verbrechen während des Bosnienkrieges: Gibt es Hinweise auf Schweizer Täter/innen? | Die italienische Justiz hat Untersuchungen gegen potenzielle Teilnehmer/innen sogenannter «Sniper Safaris» aufgenommen, welche, während dem Bosnienkrieg «zur Unterhaltung» Zivilpersonen getötet haben sollen.<br>- Hat der Bundesrat oder die Bundesanwaltschaft Kenntnis über mögliche Schweizer Täter/innen?<br>- Ist geplant, sich aktiv an den Ermittlungen zu beteiligen und die italienischen Behörden proaktiv zu unterstützen?                                                                                 |
| 25.8032 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Sormanni.<br>Finanzdaten von inhaftierten Personen                                                                  | Verfügt der Bundesrat über schweizweite Daten zu den Beträgen, die von Straftatsklassen gehalten werden?<br>1. Kann der Bundesrat Auskunft über die kantonalen und institutionellen Unterschiede geben in Bezug auf:<br>a) die Höhe der Guthaben;<br>b) die Anteile auf Sperrkonten;<br>c) die vorgenommenen Abzüge;<br>d) die Verwaltung der Kapitalfreigabe?<br>2. Hält der Bundesrat die Einführung einer nationalen statistischen Erhebung für geboten?                                                              |
| 25.8035 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Steinemann.<br>Strafrecht als politische Waffe                                                                      | Gestützt auf die Rassismus-Strafnorm wurde ein Burgdorfer vom Regionalgericht Emmental-Oberaargau verurteilt, weil er auf Facebook schrieb: «Wenn man die LGBTQI nach 200 Jahren ausgräbt wird man anhand der Skelette nur Mann und Frau finden alles andere ist ne Psychische Krankheit die durch den Lehrplan hochgezogen wurde!»<br>Geschlecht oder Geschlechtsidentität ist (noch) keine geschützte Kategorie von Art. 261bis.<br>Hätte der Mann freigesprochen werden müssen?<br>Handelt es sich um ein Fehlurteil? |
| 25.8043 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Porchet.<br>Ambulante und stationäre Leistungen im Rahmen von Kinderschutzmassnahmen                                | Wie kann der Bundesrat sicherstellen, dass ambulante und stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, die im Rahmen von Kinderschutzmassnahmen gewährt werden, bis zum Alter von 25 Jahren zugänglich bleiben (analog zu den Schutzmassnahmen des Jugendstrafrechts)?                                                                                                                                                                                                                                              |
| 25.8049 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Balmer.<br>Bürokratiepläne des Bundes beim Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative                       | - Wie stellt der Bundesrat sicher, dass der von ihm angekündigte Gegenvorschlag zur Konzernverantwortung nicht zu neuen Aufsichtsstrukturen oder zusätzlichen Bürokratielasten führt, gerade jetzt, wo die EU im Rahmen von Omnibus ihre Regulierung zurücknimmt?<br>- Wie stellt er sicher, dass die Schweiz in diesem zentralen Standortthema nicht nur keine regulatorische Abweichung zur EU schafft, sondern vielmehr Entlastung für die hiesigen Unternehmen sucht?                                                |
| 25.8061 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Golay Roger.<br>Wie hoch ist das Budget für Sprachkurse im Asylbereich?                                             | Wie hoch ist der Anteil der Ausgaben des Bundes für das Erlernen der Landessprachen, der spezifisch für Migrantinnen und Migranten vorgesehen ist, einschliesslich Personen, die den Schutzstatus S erhalten haben, und wie viele Personen haben von diesen Sprachlernmassnahmen in den letzten Jahren (2023 und 2024) profitiert?                                                                                                                                                                                       |

|         |                                                                |                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8079 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schmid Pascal.<br>Neue FZA-Schutzklausel: Höhere Hürden als bisher?                                              | <p>Mit den neuen EU-Verträgen wird die bisherige Schutzklausel angepasst. Bisher waren für die Anrufung der Schutzklausel "schwerwiegende wirtschaftliche oder soziale Probleme" erforderlich (Art. 14 Ziff. 2 FZA).</p> <p>Ist es richtig, dass dies künftig nicht mehr genügt, sondern neu noch zusätzlich vorausgesetzt wird, dass die schwerwiegenden wirtschaftlichen oder sozialen Probleme "auf die Anwendung des Abkommens zurückzuführen sind" (Art. 14a Ziff. 1 ÄP-FZA), d.h. auf die EU/EFTA-Zuwanderung?</p>                                    |
| 25.8082 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehr Düsel.<br>Gaza-Kinder: In Nachbarspitälern könnte sehr vielen Kindern mit dem gleichen Geld geholfen werden | <p>Der Bundesrat hat beschlossen, 20 schwer verletzte Kinder aus dem Gaza-Streifen in der Schweiz zu pflegen und noch 80 erwachsene Begleitpersonen aufzunehmen.</p> <p>1. Wie viele Kinder hätten vor Ort, zum Beispiel in Ägypten, mit dem gleichen Geld gepflegt werden können?</p> <p>2. Wie wird sichergestellt, dass die Begleitpersonen kein Sicherheitsrisiko für die Schweiz darstellen?</p> <p>3. Warum dürfen sämtliche Personen Asyl beantragen und müssen die Schweiz nach der Behandlung nicht wieder verlassen?</p>                          |
| 25.8085 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Schmid Pascal.<br>Gaza-Kinder: Vollständige Transparenz schaffen!                                                | <p>Einzelne BR haben (offenbar im Alleingang) beschlossen, 20 verletzte Kinder mit 80 Begleitern aus Gaza zwecks Behandlung in die Schweiz zu fliegen. Alter und Geschlecht blieben geheim. Eine Rückkehr ist nicht geplant, sondern Asyl in der Schweiz.</p> <p>Die Bevölkerung hat ein Recht auf Transparenz, da die Aktion erhebliche Kostenfolgen und unabsehbare Sicherheitsrisiken birgt.</p> <p>Der BR wird ersucht, a) Alter und b) Geschlecht der Kinder und ihrer Begleiter sowie c) deren Bezug zu den Kindern offenzulegen.</p>                 |
| 25.8086 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Fehr Düsel.<br>Freizügigkeitsabkommen mit der EU - Familiennachzug XXL                                           | <p>Die neuen Verträge mit der EU würden als Folge der Teilübernahme der EU-Unionsbürger-Richtlinie die ohnehin hohe Zuwanderung noch befeuern.</p> <p>1. Trifft es zu, dass der Familiennachzug ausgeweitet würde, auf ganze Familienclans?</p> <p>2. Würde diese grosszügige Regelung auch für einen Algerier mit französischem Pass gelten, der in die Schweiz arbeitet?</p> <p>3. Stimmt es, dass mit den neuen EU-Verträgen das Daueraufenthaltsrecht kaum widerrufbar wäre und mit xig Millionen zusätzlichen Sozialhilfeausgaben zu rechnen wäre?</p> |

|         |                                                                |                                                                                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8102 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Thalmann-Bieri.<br>Schweizer Bürger sind entsetzt -<br>wegen neuer ID-Karte                                                            | Diese neue Identitätskarte nimmt dem Schweizerbürger seine Identität. Kein Wort mehr von unserer Schweizerischen Eidgenossenschaft und das Schweizerkreuz wird immer kleiner!<br>1. Wer hat diese Karte in Auftrag gegeben?<br>- Mit welchen Vorgaben?<br>- Mit welchem Ziel?<br>2. Kann dieses Design rückgängig gemacht werden?<br>- Wenn nein, warum nicht?<br>- Wenn ja, wie?<br>3. Welche internationalen Vorgaben sind hier eingeflossen?                                                                              |
| 25.8110 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Aeschi.<br>«Strichli-Liste» von alt Nationalrat Toni Brunner, SVP-Parteipräsident 2008-2016. Anfrage Nummer 32 im vierten Quartal 2025 | Nachdem die Ausschaffungs-Initiative (09.060) am 28. November 2010 angenommen wurde, dauerte es 14 Jahre, bis der Bundesrat erste Zahlen bekannt gab (26. November 2024: Link; 1. Dezember 2025: Link). 2024 wurden 2'446 Ausschaffungen veranlasst, jedoch nur 1'668 Personen verliessen die Schweiz «kontrolliert».<br>- Wie lauten die diesbezüglichen Zahlen für 2023?<br>- Wie viele vollziehbare Landesverweisungen wurden 2023 und 2024 pro Kanton verordnet und wie viele vollzogen (Quote des Vollzugs pro Kanton)? |

## Büro

|         |                                                                |                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 25.8084 | <a href="#">DE</a><br><a href="#">FR</a><br><a href="#">IT</a> | Fra. Bregy.<br>Konferenz des Föderalismus:<br>Halten es die Büros für angebracht, dort ausländischen Wein auszuschenken? | Von Kantonen organisiert, steht die Nationale Föderalismuskonferenz unter der Schirmherrschaft des Bundesrates, des Ständerates und der KdK. Die letzte Ausgabe fand Mitte November in Zug statt. Halten es die Büros für angebracht, dass an einer vom Parlament unterstützten Veranstaltung beim offiziellen Apéro ausländischer Wein ausgeschenkt wird – in Anbetracht der Tatsache, dass Schweizer Wein qualitativ hochwertig, vielfältig, nachhaltig sowie unseren Traditionen und unserer Kultur verankert ist? |
|---------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|